



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Die diesjährigen Frühlingsboten wurden immer wieder von Schnee und Eis zurückgedrängt, so dass sie sich nie richtig entfalten konnten. Umso mehr war der 18. Frühlingsfestzug, verbunden mit dem 80-jährigen Gründungsfest unseres Kameradschaftsbundes wieder ein besonderes Zeichen, wie man einen Ort in den Mittelpunkt großer Aufmerksamkeit rücken kann. Auf beiden Seiten waren es Idealisten und ehrenamtliche Gemeindeglieder, die Großartiges zustande gebracht haben. Allen Beteiligten, die in irgend einer Form ihren Beitrag geleistet haben, gilt meine besondere Hochachtung und mein aufrichtiger Dank. Nur mit dieser Einstellung sind wir gemeinsam in der Lage, unserer Ramsau jenen Stellenwert zu verleihen, den sie sich verdient hat.

Nun kurz zu einigen anderen Themen, welche ich mit starker Einbeziehung der Bevölkerung auf eine breite Basis stellen möchte. Nach dem der Gemeinderat und die Ausschüsse wieder voll arbeitsfähig sind, habe ich Euch in der letzten Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten versprochen, über die weiteren Aktivitäten in der Gemeinde zu berichten. Es sind dies Projekte und Maßnahmen, die sich auf den Zeitraum 2005 und 2006 erstrecken.

#### Projekt 1

„Woche der internationalen Begegnung“ ist der Arbeitstitel. Eigentlich ist es eine neue Auflage mit neuen Inhalten von der im Jahr 1988 einmal durchgeführten Woche der Begegnung. Es soll sich dabei um keine einmalige Veranstaltung handeln. Im Abstand von zwei Jahren wird diese Veranstaltung mit einem immer größer

werdenden Zulauf von Gästen wiederholt werden. Damit soll eine Veranstaltung (Event) ins Leben gerufen werden, die innerhalb Europas (wenn nicht gar weltweit) einmalig ist, neue Maßstäbe setzt, qualitativ auf höchstem Niveau steht und die Ramsau zum Inbegriff von Mindness (Sinn und Gemüt, Geist und Verstand, Stabilität und Ausgeglichenheit) wird – und die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung sich schon auf die nächste freuen. Es soll eine große touristische Veranstaltung mit wirtschaftlicher Bedeutung für die Ramsau werden. Die Inhalte und Themen wurden von einem kleinen Projektteam erarbeitet und dabei auch der Veranstaltungsname „BALANCE 06“ festgelegt – der Mensch auf der Suche nach Balance mit geistiger und körperlicher Stabilität. Diese Auftaktveranstaltung soll vom 10. bis 18. Juni 2006 stattfinden und wurde auf rund 3.000 Besucher ausgelegt. Ich werde Euch in den nächsten Wochen zu einer Bürgerversammlung einladen, wo das gesamte Veranstaltungskonzept im Detail präsentiert wird.

#### Projekt 2

Uns allen ist der „Unternehmerschwund“ in unserer Gemeinde bekannt. Vorausschicken möchte ich, dass die Gemeinde relativ wenig Einfluss auf diese Entwicklung nehmen kann. Ich sehe mich dennoch veranlasst, quasi als Vermittler im öffentlichen Interesse die meinerseits vor der Gemeinderatswahl angekündigte Initiative „Investitionsanreiz für Unterneh-



Foto: Hans Simonlehner

men in Ramsau am Dachstein“ zu starten. Im Herbst werde ich alle Betroffenen einladen und in der nächsten Zeit die Ausarbeitung eines Ortsmarketing-Konzeptes vorantreiben.

Liebe Ramsauer Bevölkerung, diese zwei Projekte sind nur ein kurzer Teil unserer vielfältigen Aufgaben, die uns aber in der nächsten Zeit intensiv beschäftigen werden.

In der Hoffnung auf eine allseits gute Sommersaison verbleibe ich

Euer Bürgermeister  
Helmut Schrempf

## Aus den GR-Fraktionen

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Seit der Gemeinderatswahl sind nun bereits mehrere Monate vergangen, der Gemeinderat und die Fachausschüsse haben sich konstituiert und erste Arbeitsschritte wurden vollzogen. In den Fachausschüssen, welche mit Ausnahme des „Wasser-, Kanal und Umweltausschuss“ und dem „Prüfungsausschuss“, wieder mit Mandataren der ÖVP als Ausschussvorsitzende installiert wurden, ist zu hoffen, dass in dieser Legislaturperiode aktivere Arbeit geleistet wird. In den letzten 5 Jahren kam es in einigen Fachausschüssen zu nicht mehr als 1 bis 2 Ausschusssitzungen. Da in den Ausschüssen jedoch Vorarbeit für den Gemeindevorstand und den Gemeinderat geschehen sollte, wäre die Tätigkeit dieser aber von immenser Wichtigkeit. Wenn ich mir jedoch die Vorsitzenden einzelner Fachausschüsse ansehe, kommen mir gravierende Bedenken, dass sich diesbezüglich was zum Positiveren wenden wird.

Zur letzten Gemeinderatswahl möchte ich noch kurz zur Kritik des Bürgermeisters in der letzten Gemeindezeitung Stellung nehmen. Schrieb er in dieser das unser Wahlkampf, nicht wie vereinbart, fair gewesen sei. Ich kann nichts Unfairen feststellen wenn wir an ÖVP-Wahlversprechen aus der Gemeinderatswahl 2000 erinnern, welche, wie von uns erwartet, nicht im Ansatz umgesetzt wurden. Interessant wird auch die Umsetzung der neuen „ÖVP-Wahlversprechen“

– Nordische Junioren WM, Internationale Woche der Begegnung 2006, Innovationsbörse für Jungunternehmer, Investitionsanreize für Unternehmer, Lehrlingsoffensive, Förderung umweltfreundlicher Alternativenergie, und, und ...

Dringend notwendig wäre es, wenn die ÖVP mit ihrer absoluten Mehrheit im Gemeinderat, endlich an die Lösungen bestehender Probleme, welche für uns alle ersichtlich sind, herangehen würde. Unverantwortlich ist es, wie sich eine Gemeinderatsmehrheit bei der wirtschaftlichen Entwicklung in Ramsau Ort verhält. Mit offenen Augen wird zugesehen wie unser Ortskern „stirbt“. Das die Entwicklung so verläuft ist nicht weiter verwunderlich. In den letzten 10 Jahren hat lediglich eine einzige konkrete Wirtschaftsdiskussion im Gemeinderat stattgefunden, dabei hat die absolute ÖVP Mehrheit die Förderung unseres neuen Zahnarztes aus dem ordentlichen Gemeindebudget beschlossen.

Das es auch in dieser Legislaturperiode wieder keinen Fachausschuss für Wirtschaftsangelegenheiten in der Gemeinde gibt, zeigt die wirtschaftliche Kompetenz der Mehrheitspartei.

Unser Ziel ist es die Ramsau für unsere Jugend als Heim- und Arbeitsstätte zu erhalten. Wenn wir eingebunden werden, sind wir zu konstruktiver Zusammenarbeit jederzeit bereit.

„Das TEAM für die RAMSAU“  
FPÖ, Mathias Putz, Gemeindekassier

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Leider gibt es bei dem Projekt „Schneesicherheit für die Langlaufloipen“ wieder Probleme. In seiner letzten Sitzung war der Gemeinderat mit der Forderung eines Grundeigentümers, statt einer einmaligen pauschalen Abgeltung, über ein regelmäßiges Wasserbezugsrecht, konfrontiert. Der Gemeinderat hat einstimmig dieses Ansinnen abgelehnt und an den zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung zurückgegeben. Ein Mitglied des Gemeinderates hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen. Laut Information von Bgm. Schrempf, sind die Bedarfszuweisungen für dieses Projekt bereits genehmigt und liegen im Land zum Abholen bereit.

Auch in der Causa Rettungshubschrauber gibt es einen weiteren Bescheid, diesmal durch den Umweltsenat. Da die Betreiber ausschließlich einen Rettungsdienst ausrichten wollen, braucht, entgegen der Meinung des Landes und der Gemeinde, keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden. Ich hoffe das in dieses Projekt bald eine entgeltliche Entscheidung getroffen wird.

Die Nächtigungsziffern sind im ersten Monat des Sommerhalbjahres 2005 um rund 65% gestiegen. Es hat den Anschein, dass die Kontrollorgane positive Ergebnisse gezeigt haben.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer ich wünsche Euch ein ertragreiches Sommerhalbjahr und verbleibe

Mit freundschaftlichen Grüßen für die  
SPÖ-GR-Fraktion, GR Josef Potschak

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2004 zum Jahr 2005

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Jänner	79,2 mm	75,8 mm	73 Std. 8 min	103 Std. 29 min	- 4,9 Grad	- 3,5 Grad	147 cm	125 cm
Februar	81,5 mm	59,8 mm	93 Std. 17 min	107 Std. 56 min	- 1,5 Grad	- 6,2 Grad	106 cm	156 cm
März	74,0 mm	63,3 mm	189 Std. 38 min	179 Std. 55 min	0,0 Grad	0,0 Grad	102 cm	58 cm
Gesamt	234,7 mm	198,9 mm	356 Std. 3 min	391 Std. 20 min	- 2,1 Grad	- 3,2 Grad	355 cm	339 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 35,8 mm oder 35,8 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 35 Stunden und 17 Minuten mehr Sonnenschein als im Jahr 2004. Die Durchschnittstemperatur war um 1,1 Grad tiefer als im Jahr 2004. Schnee ist um 16 cm weniger gefallen als im Vorjahr.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch vom Lindenstamm



# Aus dem Gemeinderat

## Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am 14. April 2005 erfolgte die konstituierende Sitzung des Gemeinderates, in welcher die Angelobung des neuen Gemeinderates und die Wahl des Gemeindevorstandes (Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindekassier) erfolgte.

Schließlich wurde noch die Anzahl und die Größe der Ausschüsse festgelegt.

## Gemeinderatssitzung am 12. Mai 2005

In der ersten Gemeinderatssitzung erfolgte die Wahl der einzelnen Ausschüsse bzw. deren Mitglieder.

<b>Schriftführer:</b>	ÖVP-Fraktion FPÖ-Fraktion SPÖ-Fraktion	Hansmartin Lührmann Gem. Kassier Mathias Putz Josef Potschak	<b>Schulausschuss:</b>	Heribert Eisl Rainer Angerer Mathias Wieser Josef Potschak
<b>Prüfungsausschuss:</b>	Josef Potschak Hansmartin Lührmann Heribert Eisl Hans-Peter Pitzer	SPÖ ÖVP ÖVP FPÖ	<b>Sozialhilfeverband:</b>	Bgm. Helmut Schrempf Gem.-Kassier Mathias Putz
<b>Bauausschuss:</b>	Richard Kogler Vbgm. Gerhard Pilz Hans-Peter Pitzer Josef Potschak	ÖVP ÖVP FPÖ SPÖ	<b>Abfallwirtschaftsverband:</b>	Bgm. Helmut Schrempf Gottfried Kraml
<b>Wasser-, Kanal- und Umweltausschuss:</b>	Gottfried Kraml Vbgm. Gerhard Pilz Josef Tritscher Peter Perner	FPÖ ÖVP ÖVP SPÖ	<b>Reinhalteverband Region Pichl:</b>	Bgm. Helmut Schrempf Vbgm. Gerhard Pilz Gottfried Kraml
<b>Weg- und Landwirtschaftsausschuss:</b>	Vbgm. Gerhard Pilz Hans-Peter Pitzer Rainer Angerer Josef Potschak	ÖVP FPÖ ÖVP SPÖ	<b>ISGS Schladming:</b>	Manuela Rettenwender
<b>Tourismus-, Sport- und Ortserneuerungsausschuss:</b>	Hansmartin Lührmann Mathias Wieser Rainer Angerer Josef Potschak	ÖVP FPÖ ÖVP SPÖ	<b>Tourismuskommission:</b>	Bgm. Helmut Schrempf Gem.-Kassier Mathias Putz Josef Potschak
<b>Sozialausschuss:</b>	Manuela Rettenwender Heribert Eisl Mathias Putz Peter Perner		<b>Weltcupkomitee:</b>	Bgm. Helmut Schrempf Rainer Angerer Gem.-Kassier Mathias Putz Josef Potschak
<b>Kulturausschuss:</b>	Josef Tritscher Peter Tritscher Mathias Wieser Peter Perner			
<b>Raumplanungsausschuss:</b>	Bgm. Helmut Schrempf Vbgm. Gerhard Pilz Gem.-Kassier Mathias Putz Richard Kogler Hans-Peter Pitzer Josef Potschak			
<b>Kooptiert:</b>	Ortsbauernobmann Klaus Schrempf 2 Gebietsvertreter der ÖVP-Fraktion (noch offen!) Gottfried Kraml (Gebietsvertreter FPÖ-Fraktion) Peter Perner (Gebietsvertreter SPÖ-Fraktion)			

## Danke

Wir möchten uns einmal offiziell bei unseren Blumenschmuckverantwortlichen Gärtner(innen) für die umfangreiche und liebevolle Gestaltung unseres Ortes bedanken. Die floristische Gestaltung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres schönen Ortsbildes!

Ein weiterer Dank gilt allen Einsatzleitern der Wege- und Bänkeaktion (Frühjahrsputz) und natürlich allen, die mitgeholfen haben in ihren Ortsteilen die Infrastruktur zu verbessern.

Vielen Dank!



### Benefizsparbuch

An dieser Stelle ein großes DANKE an Erika Lackner und dem Sparverein vom Kampliftstüberl, welche einen erheblichen Teil ihrer Sparvereinszinsen auf das Benefizsparbuch - für unschuldig in Not geratenen Ramsauer Familien- eingezahlt haben! Der Benefizlauf wird zwar voraussichtlich nur alle 3 Jahre veranstaltet (also das nächste Mal wieder 2007), wir helfen jedoch auch in der Zwischenzeit immer wieder bei Anlassfällen unbürokratisch und ohne großes Aufsehen zu erregen.

### Sprachheillehrerin im Kindergarten

Auch in unserem Kindergarten ist der Bedarf an Sprachheilstunden sehr groß. Da sich jedoch die nächste Logopädin erst in Liezen befindet, konnte man auf Betreiben der Gemeinde die Sprachheillehrerin Frau Anita Auer (sie ist zur Zeit in der Volksschule Schladming tätig) für Sprachheilstunden direkt im Kindergarten gewinnen. Das Angebot wird sehr gut angenommen und die Eltern ersparen sich dadurch die zeitaufwendige Fahrt nach Liezen zur Logopädin. Von Seiten der Gemeinde hoffen wir, dass diese Sprachheilübungen allen Betroffenen weiterhelfen und dass wir dieses Service auch im nächsten Kindergartenjahr weiter anbieten können.

### Lauf- und Walkingtreff

Der Lauftreff beim Kobaldhof ist ja den Laufbegeisterten schon viele Jahre bekannt – sowohl als gute Trainingsmöglichkeit als auch als geselliges Zusammensein unter Gleichgesinnten. Seit vorigem Jahr gibt es ebenso eine Nordic-Walkinggruppe – für alle, die nicht immer nur alleine unterwegs sein wollen, ist dies genau das richtige. Daher: **jeden Donnerstag** wird pünktlich um **19 Uhr beim Kobaldhof** gestartet und jeder ist herzlich willkommen – egal ob Alt oder Jung! (kostenlos)

### Märchenstunde

Die Aktion „Hör mir zu ... die Steiermark hat viel zu erzählen!“ vom Land Steiermark macht am 23. August im Anschluss an das Kinderfest beim Ramsau Beach das dritte Mal mit einer Märchenstunde für Jung und Alt bei uns Station. Alle, die schon einmal mit dabei waren, wissen, dass sie dort eine spannende und unterhaltsame Stunde erwartet, die nicht nur die Kleinsten begeistert!



\* **Sammele die hellen Stunden Deines Lebens und bewahre sie für die dunkle Zeit.**

\* **Pessimisten sind Menschen, die sich über den Lärm beschweren, wenn das Glück an die Tür klopft.**

Für den Sozialausschuss die Gemeinderätin **Manuela Rettenwender**

### Wasserversorgung – Leitungsschaden

Der tiefe Frost des vergangenen Winters war wohl die Hauptursache, dass ausgerechnet in der Nacht auf Sonntag, den 13. März 2005 an der Hauptleitung der Wasserversorgungsanlage im Bereich Cafe Pension Herold ein erheblicher Frostschaden aufgetreten ist. Der im Winter extrem herrschende Bodenfrost dürfte



te der Grund für den doppelten Rohrbruch der DIN-200-Leitung im unmittelbaren Bereich des dort liegenden Schachtes gewesen sein.

Auch die Häuser Café-Pension Herold und Suchanek wurden durch die äußeren Umstände (noch hohe Schneelage und gefrorener Boden) in Mitleidenschaft gezogen.

Von dieser Stelle aus den Betroffenen herzlichen Dank für Ihr Verständnis und ihre Geduld zur Klärung der Haftungs- und Versicherungsfrage.



Das Eternitrohr DN 200 hielt dem Druck des Bodenfrostes nicht stand.

Das dieser überdimensionale Leitungsrohrbruch nicht noch mehr Schaden angerichtet hat, ist der langen „Nachtschicht“ des Gemeindepersonals mit Wassermeister „Berni“, der Feuerwehr und dem Erdbewegungsunternehmer Wilfried Pilz zu verdanken.

### Blaues Kreuz – Selbsthilfegruppe

Wir sind eine überkonfessionelle Selbsthilfegruppe, deren Anliegen es ist, Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige zu begleiten. Wir sind überzeugt, dass es für alle Suchtkranken Hilfe und Hoffnung gibt.

Treffpunkt ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Evangelischen Bethaus in Ramsau-Ort (Eingang Westseite).

**Kontakttelefon**  
0664 / 457 122 20.

### Unsere Gemeinde im Internet

Unter der Adresse [www.ramsau.at](http://www.ramsau.at) finden Sie umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls informative Seite im Internet ist [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

## Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark für Nanette Dinges

Am Mittwoch, dem 6. April 2005 wurde an Frau Nanette Dinges von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Die Ehrung fand im feierlichen Rahmen im Weißen Saal der Grazer Burg statt.

Besondere Freude bereitete Frau Dinges, dass sie von Bürgermeister Helmut Schrempf persönlich nach Graz chauffiert und von Tochter Hedi, Helga Atzlinger und Gemeinderätin Manuela Rettenwender nach Graz begleitet wurde.

Aus ihrem Familienkreis waren ferner Stiefsohn Hans aus Klagenfurt, Sohn Erhard mit Gattin und Tochter Karin mit dem Enkerl bei der Feier dabei.

Die Aufregung und Angst vor der für Frau Dinges sicher beschwerlichen Reise wichen der großen Freude über diese besondere Ehrung und Auszeichnung.

Die Wirren der Kriegsjahre führten die in Schlesien geborene Nanette Dinges in die Obersteiermark. Schließlich fand sie in Ramsau am Dachstein eine neue Heimat und gründete eine Familie. Als Frau des Pfarrers der Evangelischen Pfarrgemeinde Karl Dinges übernahm sie in aufopfernder Weise die Pflege von schwerkranken und schwerbehinderten Patienten. Nach dem Tod ihres Mannes leitete Nanette Dinges für einige Zeit auch den Religions- und Konfirmandenunterricht und stellte sich darüber hinaus fast wie selbstverständlich als Kirchendienerin zur Verfügung. Dieses vorbildliche und erfolgreiche Bemühen führte in weiterer Folge dazu, dass sie in das Presbyterium, also in das Führungsgremium der örtlichen Pfarrgemeinde, gewählt wurde.



Foto: Fischer, Graz

*Herzlichen Glückwunsch zur hohen Auszeichnung!*

## Wir gratulieren ...

**Peter Landl ist Österr. Juniorenmeister**



Die vielen guten Erfolge der Ramsauer Wintersportler wurden überstrahlt von den „Tiefschnee-Vizeweltmeistern“ Horst Simonlehner und Hans-Peter Steiner

(davon wird an anderer Stelle berichtet), aber vor allem vom Österr. Junioren-Meistertitel im Langlauf-Sprint, welchen Peter Landl, Möslehnerhof, am Anfang des vergangenen Winters errungen hat.

Peter Landl hat weiters zwei gute Platzierungen im Europacup aufzuweisen. Sein Trainer Achim Walcher nennt als Ziele für die kommende Saison primär die Nominierung von Peter Landl in den ÖSV-Kader für die Disziplin Langlauf-Sprint und die Qualifikation für die U-23 Weltmeisterschaften im Langlauf-Sprint.

**Von dieser Stelle aus herzliche Gratulation zu den Erfolgen und alles Gute für die weitere Karriere!**

## Hohe Sportauszeichnung für Bürgermeister Helmut Schrempf



Bürgermeister Helmut Schrempf wird mit der Ehrenmedaille des Österreichischen Skiverbandes ausgezeichnet.

v.l.n.r.: ÖSV-Vizepräsident Schellhorn, Bürgermeister Schrempf, LAbg. Fleckl und ÖSV-Gen.-Sekt. Dr. Leistner

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Steirischen Skiverbandes erhielt Bürgermeister Helmut Schrempf in Würdigung seiner jahrzehntelangen Verdienste um den Skisport vom Österreichischen Skiverband diese höchste Auszeichnung.



**Schladminger  
Bruderlade**

Verein für  
Hauskrankenpflege, Altenhilfe,  
Heimhilfe und Essen auf Räder

Schulgasse 616 · 8970 Schlading

Tel. 03687 / 23 8 40

e-mail: bruderlade@hotmail.com

## Neue Büroöffnungszeiten

Durch eine Änderung in der Organisation ergeben sich bei der Schladminger Bruderlade ab sofort neue Bürozeiten:

**Montag bis Freitag  
von 8 bis 12 Uhr**

**Sprechstunde des Stütz-  
punktleiters DGKP Helmut  
Friedl nach telefonischer  
Vereinbarung.**

# Hurra, die Schule brennt!

## Aktionstag Sichere Schule – Sichere Steiermark



LABg. Bgm. Kurt Tasch als Vertreter des Landes Steiermark, Expositurleiter

Hofrat Dr. Waldner, Bgm. Schrempf, HBI Richard Lackner, Postenkommandant Al Seebacher und Schulleiter Dir. Pickl beobachteten den Übungsablauf.

In Zusammenarbeit mit der Katastrophenabteilung des Landes Steiermark



Die Drehleiter im Einsatz zur Bergung von Kindern aus den Obergeschoßen

und den örtlichen und regionalen Einsatzorganisationen wie Gendarmerie, Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz und Rettungshubschrauber wurde in unserer Volksschule der Ernstfall geprobt. Im Vorfeld der Übung ist auch klar geworden, dass das Feuerwehrfahrzeug der FF Schladming mit der Drehleiter nicht so zufahren konnte, dass alle Klassenräume in den Obergeschoßen mittels Drehleiter evakuiert werden konnten.



Abgeschlossene Seilbergung durch die erfahrenen Einsatzkräfte des Ramsauer Bergrettungsdienstes und die Helfer des Roten Kreuzes sind für die Erstversorgung zur Stelle.

Für die Schulkinder war es interessant und aufregend zugleich. HBI Richard Lackner erklärte über ein Megaphon die einzelnen Einsatzvarianten von der Seilbergung, die Evakuierung mit der Drehleiter, das Eindringen in das unter Rauch stehende Gebäude der Feuerwehr mit schweren Atemschutzgeräten sowie die Erstversorgung durch das Rote Kreuz. Von den 1. bis zu den 4. Klassen machten sich alle Schüler ihr eigenes Bild über die Ernstfallerprobung.



Eine Überraschung war zum Ende das Eintreffen des Notarzt-Hubschraubers „Christopherus 14“ und die Möglichkeit der Inspektion für die Schulkinder

Fotos: Hans Simonlehner



### NEUES AUS DER BIOREGION

Am Anfang ein kurzer Bericht, was sich bis jetzt in unserer Gruppe, den Ramsauer Bionieren, getan hat:

Angefangen hat unsere Arbeit am 20. Jänner '05 mit der Wiener Ferienmesse. Wir sind eingeladen worden, uns am Stand vom „Österreichischen Umweltzei-

chen für Tourismus“ zu präsentieren. Diese Ferienmesse dauerte von 20. – 23. Jänner '05.

Der 20. Jänner stand ganz im Zeichen des Umwelt- und Naturtourismus und wir durften die Ramsauer Bioregion vorstellen. Außerdem wurde uns bestätigt, dass unsere Gruppe Aushängeschild für das „Österreichische Umweltzeichen“ ist und wir bei verschiedensten Werbemaßnahmen, so auch bei der ITB in Berlin mit unseren Prospekten vertreten sein werden.

Als Nächstes hatten wir Besuch von einer Journalistin, die für das Reisemagazin

„Ambiente“ (Ö1) drei Betriebe der Bioregion besuchte. Ausgestrahlt wurde der Beitrag am 15. Mai in Ö1 unter dem Titel „Ökoregion Ramsau“ und dauerte 20 Minuten.

Am 18. Mai hat Herr LR Johann Seitingner zu einer Tagung in Bad Blumau eingeladen, wo es um Nachhaltigkeit in verschiedenen Wirtschaftsbereichen ging. Als Beispiel für Nachhaltigkeit im Tourismus wurden wir als Diskussionspartner eingeladen. Ende Mai erschien im renommierten Böhlau-Verlag Wien und Köln das neue Haid-Buch „Neues Leben in den Alpen“. Autor ist Dr. Hans Haid, Obmann der „Pro-Vita-Alpina“ und seit über 20 Jahren unterwegs für Recherchen „Neues Leben in den Alpen“. Auf mehr als 160 Seiten werden Projekte, Initiativen und Personen beschrieben bzw. skizziert, die im Bereich der Biolandwirtschaft in den Alpen aktiv geworden sind. Besonders hervorgehoben wird in diesem Buch auch die Bioregion Ramsau. Dort wurde auch eine der drei Buchpräsentationen durchgeführt.

Anfang Juni besuchte uns eine Journalistin vom „Zürcher Tagblatt“, informierte sich über die Bioregion und wird im Herbst einen Artikel darüber veröffentlichen. Wie man sieht, ist das Interesse an der Bioregion außerhalb unserer Gemeinde sehr groß, und unsere Gruppe ist nach wie vor Vorreiter im Bereich Biotourismus.

Um von diesem Vorsprung weiter profitieren zu können müsste sich die Ramsau, sprich Gemeinde und Tourismusverband, verstärkt in diese Richtung engagieren! Natürlich arbeiten wir auch vor Ort und darum möchten wir euch und eure Gäste am 17. Juli zu unserem Bio-Sommerfest herzlichst einladen!

Es erwarten euch Bio-Spezialitäten, Kunsthandwerk, Naturkosmetik, Bio-Weinbauern, Holzverarbeiter, Info-Stände, Musik, Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten für Kinder, Artisten, Modenschau, Shuttle-Service mit Pferddekutschen zum Fest und jede Menge Gemütlichkeit!

Zum Schluss möchte ich euch noch auf die Aktion „Wir sind so frei – und wachsen ohne Gentechnik“ hinweisen ([www.wirsindsofrei.at](http://www.wirsindsofrei.at)). Gemeint sind die Tafeln, die bei manchen Bauern auf der Wiese stehen. Es geht darum, Österreich von genmanipuliertem Saatgut freizuhalten. Über dieses Thema könnte man sehr viel schreiben.

Ich möchte mit einem Satz von Univ.-Prof. Dr. Alfred Haiger enden:

**„Machen Sie sich sachkundig und mischen Sie sich ein! Es ist Ihre Welt!“**

Für die Ramsauer Bioniere grüßt euch Georg Berger

## Schönes Ortsbild – oder was? Autowracks und Müllablagerungen

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein ist wohl eine der schönsten Gemeinden Österreichs und auch weit darüber hinaus. Das wissen die Bewohner der Gemeinde und auch die Gäste, die zu Tausenden jedes Jahr diese malerische Gegend besuchen.

Schöne Landschaft, schönes Ortsbild - eine bessere Werbung für eine Gemeinde, deren wirtschaftliches Hauptaugenmerk auf den Tourismus gerichtet ist, gibt es nicht. Ich denke, jeder kann sich sehr gut vorstellen, in welcher schiefen Optik dieses schöne Ortsbild und diese schöne Landschaft geraten, wenn der Besucher oder der Bewohner der Gemeinde immer wieder mit Müllablagerungen neben den Straßen und neben den Papiercontainern oder mit Autowracks in Hinterhöfen und an anderen unmöglichen Orten konfrontiert wird.

Des Menschen liebstes Spielzeug und Fortbewegungsmittel Nummer 1, das Auto, kostet sehr viel in der Anschaffung, kostet sehr viel in der Erhaltung und verbraucht ständig teurer werdenden Treibstoff. Hat das gute Auto einmal ausgedient, fragen sich viele, wohin damit? So manche kommen auf die glorreiche Idee, das Auto(wrack) im Hinterhof oder anderswo langsam vor sich hin rosten zu lassen. Ist es Faulheit? Ist es gute alte Gewohnheit? Ist es die Absicht, Geld zu sparen?

Tatsache ist, dass laut Gesetz jeder Autobesitzer die Verpflichtung hat, sein ausgedientes altes Auto fachgerecht zu entsorgen bzw. entsorgen zu lassen. In jedem Auto gibt es eine nicht unwesentliche Menge an gefährlichen Abfällen: Die

Starterbatterie ist ein Bleiakkumulator, im Motor und im Getriebe befinden sich Öle, im Tank befinden sich oft noch Reste an Benzin oder Diesel, in den Bremsleitungen ist Bremsflüssigkeit, im Kühler Kühlflüssigkeit, in der Klimaanlage Kältemittel (FCKW, FKW, Propan, Butan).

Ein Autowrack ist also nicht nur für das Ortsbild eine Schande sondern auch für die Umwelt eine nicht unerhebliche Gefahr. Die Behörde ist laut Abfallwirtschaftsgesetz dazu angehalten, bei Gefahr im Verzug eine Entfernung des Autowracks anzuordnen sowie empfindliche Strafen (zwischen Euro 360,- und 36.340,-) auszusprechen. Auch die Gemeinde wäre ermächtigt, die Entfernung von Autowracks zu veranlassen, wenn das dem öffentlichen Interesse entspricht.

Wohin also mit dem Autowrack? Die Abfallverwertungsanlage in Aich nimmt Autowracks gegen eine Gebühr von Euro 58,30 (inkl. Steuer) entgegen. Gemessen an dem, was ein Auto während der gesamten Nutzungsdauer kostet, ist dieser Verwertungsbeitrag ein sehr geringer. Erforderlich sind nur die Mitnahme des Typenscheines und das Ablassen des Motoröls, das aber in der Anlage mit entsorgt wird. Allerdings muss das Autowrack selbst in die Anlage transportiert werden. Wer das Autowrack nicht selbst transportieren kann oder will, hat die Möglichkeit, Entsorgungsbetriebe mit eigenem Transportservice zu kontaktieren. Das wären zum Beispiel die Firmen Moser in der Nähe von Stainach, Wilding in Radstadt oder Struber in Werfen. Preise und Konditionen mögen bitte telefonisch erfragt werden.

Ein anderes immer wieder zu beobachtendes Übel sind Verunreinigungen der Landschaft und des Ortes mit Abfällen. Das achtlose Wegwerfen von Abfällen in der Natur (der neudeutsche Fachausdruck hierzu heißt „Littering“) ist Zeichen eines verantwortungslosen Umganges mit der Natur, aber auch mit den Mitmenschen. Ärgerlich ist speziell in der Gemeinde Ramsau immer wieder das Problem, dass die Papiercontainer mit großen Mengen an Papier und Karton überschwemmt werden, die dann neben den Containern gelagert werden. Daher die Bitte an die Bevölkerung: Nutzen Sie das Altstoffsammelzentrum, in dem jeden Freitag auch große Mengen an Karton und Altpapier problemlos abgegeben werden können! Helfen Sie mit, den Ort sauber zu halten!

Zum Abschluss noch eine Bitte bezüglich des Gelben Sackes. Bitte werfen Sie nur saubere Kunststoff- und Metallverpackungen in den Gelben Sack! Bedenken Sie, dass die Verpackungsabfälle in Aich mit der Hand sortiert werden. Gerade jetzt in der warmen Jahreszeit sind stark verschmutzte Verpackungen besonders unangenehm. Ekelhafte Gerüche verfaulten bzw. verfaulten Lebensmittelreste verbunden mit Maden und anderem Kleingetier tragen nicht gerade zu angenehmeren Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter in der Abfallverwertungsanlage Aich bei

meint Ihr  
Abfallberater des AWW Schladming,  
Wolfgang Rüscher

### Die Sperrmüllkosten „explodieren“

Jedes Jahr verfällt man dem Irrglauben, größere Mengen können nicht mehr kommen, bei der nächsten Aktion ist sicher weniger. Es steigen jedoch die angelieferten Mengen und damit natürlich auch die Abfuhr- und Entsorgungskosten sprunghaft an.

**Dazu ein Vergleich des Jahres 2004 mit dem letzten Sperrmülltag im April 2005:**

	2004	2005	Steigerung in %
Sperrmüll	84,70 To	94,10 To	+ 11,09 %
Problemstoffe	2,34 To	2,97 To	+ 26,92 %
Gesamt	87,00 To	97,00 To	+ 11,49 %
Kosten (Euro)	15.380,-	17.966,-	+ 16,81 %



Mit der im April 2005 angelieferten Sperrmüllmenge hat unsere Gemeinde die „Führung“ aller 17 Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft übernommen.

## Frühlingsfahrt der Ramsauer Frauen

Am 12. Mai mit 2 Bussen der RVB (da sich auch die Bezirksbäuerinnen anschlossen, gesamt 60 Frauen) nach Weiz zu Trachten Pfister.

Bei Kaffee und Kuchen gab es eine lustige Modenschau mit Models aus unserer Runde – Einkaufsmöglichkeit.

Weiterfahrt nach Puch/Weiz, Mittagessen bei unserem Steir. Freizeit- und Tourismusspartenobmann Hofer Hans, Kirchenwirt.

Danach mit Herrn Hofer und der Obfrau der Apfelstraße Frau Wilhelm, Fahrt durch die traumhafte Apfelstraße, wo wir teilweise noch die Apfelblüte erlebten.

Einkehr bei Familie Wilhelm, Führung durch die Schnapsbrennerei und Verkostung von Apfel bis hin zu den verschiedenen Schnapsorten.

Verschiedene Apfelangebote und Geschenkartikel wurden angeboten, wo auch fleißig eingekauft wurde.

Der krönende Abschluss fand in Pischelsdorf bei der Mostschenke Lang statt, wo wir den herrlichen Sonnentag ausklingen ließen, bevor wir die Heimreise antraten.

Loisi, Elfi, Burgi



## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Freitag,  
der 9. September '05.**

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem.-Skr. Herbert Kornberger (Tel. 818 12-11 od. 0664 / 15310 36) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse [herbert@ramsau.at](mailto:herbert@ramsau.at) senden.

## Ärztendienstplan

Sanitärdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

### Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

### Telefonnummern der Notärzte

24 785	Dr. Sulzbacher, Schladming
81081	DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686 / 2204	DA Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

### Juli 2005

02.07./03.07.05	Dr. Sulzbacher
09.07./10.07.05	DA Dr. Miklautz
16.07./17.07.05	DA Dr. Radl
23.07./24.07.05	DA Dr. Harwald
30.07./31.07.05	Dr. Thier-Pohl

### August 2005

06.08./07.08.05	DA Dr. Miklautz
13.08./14.08.05	DA Dr. Radl
15.08.05 Maria Himmelfahrt	DA Dr. Radl
20.08./21.08.05	Dr. Sulzbacher
27.08./28.08.05	DA Dr. Harwald

### September 2005

03.09./04.09.05	Dr. Thier-Pohl
10.09./11.09.05	DA Dr. Harwald
17.09./18.09.05	DA Dr. Miklautz
24.09./25.09.05	Dr. Sulzbacher

## Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

### Mädchen wurden geboren:

**15.03.2005:** Schrempf Anja, Diethart Roland, Leiten 447, eine Anna-Maria

**01.04.2005:** Kohlbrat Sandra und Peter, Ramsau 218, eine Karina

**22.04.2005:** Schrempf Karin, Hutegger Martin, Leiten 267, eine Elina

**26.05.2005:** Pilz Claudia, Leiten 370, eine Sara

**02.06.2005:** Reinbacher Heidemarie, Leiten 478, eine Victoria

### Jungen wurden geboren:

**29.03.2005:** Körner Alexandra, Urain Gerhard, Leiten 157, einen Niklas und einen Maximilian

**03.04.2005:** Bachler Birgit, Knaus Manfred, Schildlehen 41, einen Julian

**05.04.2005:** Steiner-Fischer Astrid, Steiner Johann, Rössing 131, einen Niklas Benjamin

**29.04.2005:** Knaus Gabriele und Hans, Ramsau 254, einen Heinz Georg

**30.04.2005:** Theurl-Walcher Maria, Walcher Achim, Leiten 90, einen Paul Wieland

**20.05.2005:** Knaus Ursula, Lettner Thomas, Leiten 60, einen Simon



## Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### **70 Jahre:**

Stocker Marianne, Haus Alpenglühn (25.05.)

Walcher Helmut, Tapezierer (02.06.)

Schaberreiter Lieselotte, Salzmannhäusl, (17.06.)

Erlbacher Hilde, Haus Eiche (25.06.)

### **75 Jahre:**

Knaus Richard, Haus Alpenruhe (17.06.)

### **80 Jahre:**

Knaus Margarete, Häuserl im Wald (20.05.)

Pilz Hans, Haus Bienenheim (06.06.)

Schrempf Josefa, Haus Elisabeth (24.06.)

### **85 Jahre:**

Wieser Franz, Haus Quellwieser (09.05.)

Bachler Theresia, vlg. Rittisser (26.05.)

Stocker Martha, Haus Martha (29.05.)

Perner Ottilie, Haus Perner (16.06.)

### **90 Jahre:**

Erlbacher Erna, Haus Alpenrose (12.03.)

Tritscher Josef, Haus Ottilie (28.03.)

### **95 Jahre:**

Kogler Richard, vlg. Weigl (02.04.)



### **Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger**

Knaus Barbara, Sattelberg am 03. 03. 2005 im 77. Lebensjahr

Stocker Franz, Eberlehner am 17. 03. 2005 im 95. Lebensjahr

Walcher Richard, Helferer am 27. 03. 2005, im 83. Lebensjahr

Tritscher Ottilie, Sattlehner am 12. 04. 2005 im 82. Lebensjahr

Knaus Johann, Bergwald am 17. 04. 2005 im 78. Lebensjahr

Schrempf Martha, Harmonika am 03. 05. 2005 im 84. Lebensjahr

Florian Helmut, Florianhaus am 25. 05. 2005 im 82. Lebensjahr

Bachler Johann, vlg. Schweiger am 19. 05. 2005 im 79. Lebensjahr

*Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!*

Der Pfarrgemeinderat von Ramsau am Dachstein gratuliert Herrn **Monsignore Pfarrer Erich Kobilka** sehr herzlich zu seinem **50-jährigen Priesterjubiläum.**

Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, den 17. Juli 2005** um 10 Uhr in der Kulmkirche ein **Festgottesdienst** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.



## „Danke“

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an den WSV Ramsau und seinen **Langlauf-Nachwuchstrainern Dagmar, Patricia, Toni und Reini** für die hervorragende Betreuung der Kinder-Langlaufgruppe während der ganzen Herbst- und Wintersaison. Zum Saisonabschluss gab es am 30. April sogar einen Ausflug nach Bad Schallerbach, bei der Kinder und Eltern vom WSV eingeladen wurden einen herrlichen, lustigen Badetag im Aquapulco zu verbringen. Dieser krönende Abschluss wird den Kindern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben. **Danke. Die Eltern**

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

## Weltkirche

Die letzten Wochen waren sehr geprägt vom Ableben des Papstes Johannes Paul II. und der raschen Wahl seines Nachfolgers. Mit einer bewegenden Trauerfeier ist das Wirken Johannes Paul II, gewürdigt worden. Besonders herausgestellt wurde die von ihm betriebene Versöhnung der Kirche mit dem Judentum und der arabischen Welt. Er hat viel zur Verständigung zwischen Völkern und Staaten und ebenso zwischen den Konfessionen und Religionen beigetragen. Für Aufsehen sorgte er, als er im Jubeljahr 2000 die Fehler der katholischen Kirche in der Vergangenheit einbekennte. Der Beitrag dieses Papstes zum Fall des Eisernen Vorhanges ist von bleibender Bedeutung. Kein Papst vor ihm bewegte so viele, vor allem junge Menschen, und kaum einer drückte der katholischen Kirche so nachhaltig seinen Stempel auf.



Keine 10 Tage später hat der weiße Rauch aus der Sixtinischen Kapelle die erfolgte Wahl von Kardinal Josef Ratzinger zum neuen Papst Benedikt XVI. angekündigt. Die Bewertungen dieser Wahl waren in den Medien sehr kontrovers. Für ihn als Verkünder des Glaubens gilt auch das Wort, das der Apostel Paulus einst seinem Schüler Timotheus ans Herz gelegt hat: „Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht.“ (2 Tim. 4,2) Er wird sich bemühen, die Identität der Kirche gegenüber der „Diktatur des Relativismus und allzu schnelllebiger Trends“ zu bewahren. Er kennt die Bedeutung der Ökumene, die ihm ein großes Anliegen ist. Die klare Darstellung der katholischen Glaubenspositionen soll ein guter Ausgangspunkt für einen fruchtbaren Dialog mit den anderen christlichen Kirchen sein. Die Wünsche, die an den neuen Papst herangetragen werden, sind so zahlreich, dass es menschlich unmöglich scheint, sie alle zu erfüllen. Für

uns selbst ist es wichtig, nicht nur abwartend nach Rom zu blicken, sondern uns bewusst zu sein, dass wir selber aufgerufen sind, Mitarbeiter im Weinberg Gottes zu sein, gemäß dem Wort des Apostels Petrus: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“

(1. Petr. 3,15).

## In eigener Sache

Das Jahr 2005 wurde und wird in vieler Hinsicht als „Gedenkjahr“ begangen. 60 Jahre – Kriegsende; 50 Jahre – Staatsvertrag; 10 Jahre – EU-Mitgliedschaft. Katholiken denken auch an die Beendigung des 2. Vatikanischen Konzils vor 40 Jahren, dessen praktische Umsetzung im Leben der Kirche noch im Gange ist. In der Reihe der Anlässe des Be- oder Gedenkens darf ich mich auch persönlich einbringen. Zwei Monate nach Abschluss des Staatsvertrages wurde ich am 10. Juli 1955 in Graz zum Priester geweiht und feiere damit auch das 50-Jahr-Jubiläum. Ich bin damit in gewisser Weise auch ein „Zeitzeuge“ der Entwicklungen in Staat und Kirche in den letzten 5 Jahrzehnten. Ich kann nur mit Dankbarkeit zurückblicken. Es war ein Leben im Dienste des Evangeliums und der Kirche mit vielen schönen Erfahrungen, Begegnungen und Erlebnissen. 45 der 50 Priesterjahre habe ich im Ennstal verbracht. Ich habe es nie bereut, dass ich dem Ruf zum geistlichen Dienst gefolgt bin. Am Sonntag, den 17. Juli, lade ich Sie alle ein, in der Eucharistiefeier mit mir Gott für dieses Geschenk zu danken und miteinander zu feiern. Ich danke aber auch allen Menschen, die mich durch ihre Hilfe, Beistand, Kritik und vor allem durch ihr Gebet begleitet haben.



Foto Elfi

**Unsere Erstkommunikanten:** Peter Flenko, Daniel Leidenfrost, Sonja Schrempf, Manuela Arambasic und Erwin Wolff.

## Röm. kath. Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein 8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41  
Tel. und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at  
www.pfarre.ramsau.at

### Geschf. Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443  
E-Mail: g.pfennich@utanet.at

### Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau

**SONNTAGSMESSE** um 10.00 Uhr

Mit Ende des Schuljahres beendet Frau Christa Haffelner, die drei Jahre an der Volksschule kath. Religion unterrichtet hat, ihren Dienst. Wir sagen ihr herzlichen Dank für ihren steten Einsatz.

## Termine

**Samstag, 16. Juli, 20.00 Uhr** in der Kulmkirche: Feierstunde „Freude an Gott“. Orgelmusik mit Prof. Mag. Josef Hofer, Stubenberg, und Texte zur Meditation.

**Sonntag, 17. Juli:** 10.00 Uhr – Festmesse anlässlich des 50-jähr. Priesterjubiläums des Pfarrers. Predigt: Dechant P. Gerhard Hafner, OSB. aus Admont.



**Sonntag, 25. Sept. – Pfarrfest hl. Rupert:** 10.00 Uhr Festmesse mit Nachprimiz von P. Dr. Johannes Aichinger, OSB. Admont (ehemals Religionslehrer in unserer Pfarre).

**Frohe, gesegnete Sommerwochen wünscht allen Einheimischen und Gästen Pfarrer Erich Kobilka.**

## Visitation in unserer Gemeinde

### Das bedeutete **Stress**:

Pfarrer und Sekretärin, aber auch die Mitglieder des Presbyteriums sowie etliche Mitarbeitende hatten viel vorzubereiten

### Es bedeutete **Ehre**:

Die Vertreterinnen und Vertreter der Evangelischen Kirche für die Steiermark besuchten uns und wir besuchten miteinander den katholischen Pfarrer, Bezirkshauptmann, Bezirksschulinspektor, Bürgermeister, Schuldirektoren...

### Es bedeutet **Klärung**:

Was ist unser Beweggrund unserer Arbeit, was sind unsere Mittel, welche Ziele haben wir... - darüber mussten wir immer wieder nachdenken, als wir die unterschiedlichen Arbeitsbereiche unserer Pfarrgemeinde dem Superintendenten und seinen Mitarbeitern vorgestellt haben.

### Es bedeutet **Begleitung**:

Visitation ist nicht Kontrolle. Unsere Vorgesetzten bekommen Anteil am Geschehen in unserer Gemeinde und teilen uns Erfahrungen anderer Gemeinden mit.

### Es bedeutete **Feiern**:

Gottesdienst und immer wieder gemeinsame Mahlzeiten. Wir erhoffen uns, dass das evangelische Gemeindeleben in der Ramsau in Zukunft weniger als exotischer Sonderfall in der Steiermark gesehen wird, und dass guter lebendiger Austausch sich fortsetzt.



## Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88  
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12  
E-Mail: evang.ramsau@24on.cc  
pfr.rehner@24on.cc  
Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr  
Sprechstunden des Pfarrers:  
Di, Do und Fr vormittags  
und nach Vereinbarung

## Sommertermine

**Konzert:** Samstag, 2. Juli, 20.15 Uhr, Ev. Kirche: Gospel-Chor

**Famigo:** 1. Sonntag im Monat, 10.15 Uhr: 3. Juli; 7. August; 4. September

**Schulschlussgottesdienst:** Fr, 8. Juli 8.00 Uhr

**Berggottesdienst:** Sonntag, 10. Juli Sinabell 11.00 Uhr,  
Schlechtwetter: Guttenberghaus

**Konzert:** Mittwoch, 27. Juli, 20.15 Uhr, Ev. Kirche: Musici Medici

### Urlauberseelsorge im Sommer:

Urlauber-Pfarrer Antje Menn: 14. Juli bis 08. August  
Urlauber-Pfarrer Hartmut Nagel: 17. August bis 31. August

### Kirchweihfest

Sonntag, 14. August - Festgottesdienst

**Wahlen der Kandidaten für den eigenen Ortssprengel**

### Bibelsteigwanderungen:

Dienstag, 12. Juli

Donnerstag, 11. August

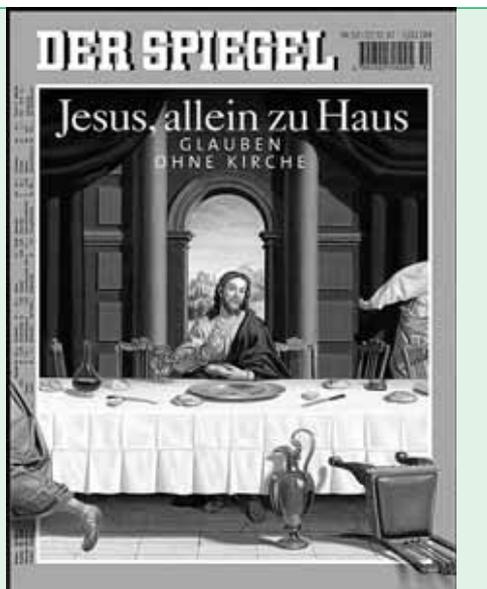
Donnerstag, 1. September

mit Bergführer Albert Prugger und Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

**Schüleröffnungsgottesdienst:** Mo, 12. September, 8.00 Uhr

## Vielleicht,

aber nur vielleicht,  
wollen nur noch so  
wenige satt werden,  
weil so viele nicht  
mehr spüren, dass  
sie hungrig sind, oder  
nicht mehr darauf  
hoffen, satt zu  
werden.



## Jesus allein zu Haus – das ist nichts Gutes

Für den Sommer 2005 wünsche ich Dir, dass Du „allein zu Haus“ sein kannst wenn Du eine Zeit der Stille, der Entspannung, der Einkehr, des Gebets brauchst.

Ansonsten wünsche ich Dir, nicht „allein zu Haus“ sein zu müssen: Gute Begleiter, genügend Gäste, frohe Gemeinschaft... Da warten zum Beispiel unsere Gottesdienste und sonstigen Sommerangebote auf Dich.

Es grüßt  
Mag. Wolfgang Rehner,  
Dein Pfarrer



## Jungschar-News



### EXPEDITION HAFNERSEE

Von Sonntag, 10. Juli 2005 bis Donnerstag, 14. Juli 2005

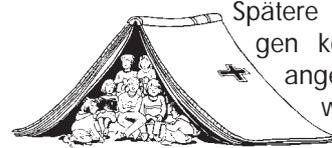
Schon zum elften Mal wird dieses Lager von der Jungschar der Evang. Pfarrgemeinde Ramsau organisiert und durchgeführt.

Bist DU zwischen 9 und 13 Jahre alt?

Liebst DU Abenteuer und Abwechslung? Liebst DU Überraschungen? Willst DU zelteln mit allem was dazugehört? Wenn ja, dann bist DU genau richtig bei unserem Sommerlager!!!

**Nimm doch auch Deine Freunde mit!** Ganz sicher wirst Du auch neue Freunde kennen lernen und eine volle Gaudi haben!

**Anmeldeschluss:** 1. Juli 2005!!!



Spätere Anmeldungen können nur angenommen werden, wenn



noch Plätze frei sind. In diesem Fall bitte nachfragen.

Bitte melde Dich SO FRÜH WIE MÖGLICH an!

**Wir freuen uns auf Dich!!!**

Auskünfte und Anmeldung unter der Telefonnummer: 0664 / 164 13 87 (Hans Rettenbacher)

## Konfirmation am Pfingstsonntag

Im Konfirmationsgottesdienst am Pfingstmontag wurden sie eingeseget. Gebete und gute Wünsche begleiten euch. Unsere Pfarrgemeinde braucht euch. Gott selbst wartet auf euch. Wir hoffen, dass ihr – als freie Christenmenschen, – euch immer wieder in unserer Gemeinde einbringt.

**1. Reihe:** Monika Bachler, Vorberg-Schweiger; Stefanie Engelhardt, Deutelhäuser; Judith Walcher, Bacher, P-Vbg.; Anja Wimmer, Siedlung; Silke Knaus, Bartlbauer; Pfr. W. Rehner; Jennifer Kahr, Vorberg; Marlies Erlbacher, Taxi Erlbacher; Manuela Hubner, Taxi Hubner; Sigrid Reiter, Harmonika; Nicol Putz, Leiten



**2. Reihe:** Isabel Prugger, Pehab; Anja Verworner, Leiten; Iris Perhab, Jägerheim; Daniela Lerchbacher, Siedlung; Kathrin Perhab, Schlattinger; Sissy Walcher, Siedlung; Magdalena Steiner, Sonnenhof;

Tanja Schrempf, Schildlehen; Karina Reiter, Elektro Reiter; Tanja Erlbacher, Tischlerei, Leiten;

**3. Reihe:**

Christian Graf, Tauernhof, Leiten; Stefan Seggl, Vordere Ramsau; Julian Pilz, Leiten; Mathias Penatzer, Fichtenwald; Markus Galler, Rössing; Lukas Lackner, Wagner, P.Vorberg; Thomas Schrempf, Stoffenbauer

**4. Reihe:**

Alwin Strasser, Haus Strasser; Manfred Unterberger, Dachsteingasthaus; Manuel Gerhardtter, Untere Leiten; Philipp Schrempf, Brand; Georg Pilz, Aschbee-haisl; Lucas Royer, Waldschlössl

**5. Reihe:**

Jörg Verworner, Leiten; Roland Schlömmner, Siedlung; Lukas Putz, Edelweiß; Gerhard Erlbacher, Triller

## Monatspruch Juli: „Keinem von uns ist Gott fern!

Wir glauben fest daran, dass Gott uns nahe ist, jedem von uns, zu jeder Zeit, ob wir es spüren oder nicht.

**Gott ist nahe:** Egal, ob wir singen, beten, Gottes Wort lesen oder ob wir einfach Gaudi haben, jausnen, miteinander unterwegs sind. Egal, wie es uns geht, ob wir voller Freude oder ob wir niedergeschlagen sind, ob schwere oder leichte Zeiten unser Leben bestimmen. Egal, ob wir von Gott begeistert sind oder ob wir das Gefühl haben, am liebsten mal nichts von Gott zu hören, egal, ob wir glauben können oder nicht.

Gott ist da – das verspricht Er! Und da er sich selber und seinem Wort treu ist, können wir immer damit rechnen!

Er hat gesagt, dass er uns liebt und uns nicht verlassen wird. Meistens, wenn wir meinen, dass Gott nicht da ist, haben wir Ihn verlassen, nicht Er uns.

Aber er ist und bleibt nahe und wartet, bis wir wieder kommen. Voller Liebe, so wie der Vater auf seinen verlorenen Sohn. Er verzeiht alles und hofft alles. Glaubst du das? Wie wir fest daran glauben, dass Gott uns liebt und uns nahe sein will, wollen wir

uns auch Ihm nahen ...da trifft es sich ganz gut, dass es Original auch den ganzen Sommer über gibt – wie immer jeden Samstag ab 19.00 Uhr! DU bist herzlich willkommen!

Auch für die neuen Konfirmanden beginnt bald die Zeit, wo sie sich Gott besonders „nahen“ – wir freuen uns, wenn ihr auch im Original vorbei schaut – gerne jederzeit, natürlich auch schon jetzt und nicht erst im Herbst!

**Spezielle Events im Sommer:**

03. 07 – Mitarbeiter Essen in der Ochsenalm

30. 07 – 06.08 Teenstreet – Jugendkongress in Münster

Wir freuen uns, wenn Ihr auch mit dabei seid und jeden Samstag zu einem speziellen Event macht!

**Euer Original**

**PS:** Wir freuen uns auch, wenn neue Mitarbeiter zu unserem Team dazustoßen. Wenn Du gerne was mit jungen Leuten unternimmst und Zeit verbringst, dann melde Dich bei uns! Sigi 0660/7620269; Dagmar 0664/9109359

## Kirchliche Wahlen

### Wann?

03. 07. 2005 Liste der Wahlberechtigten kann im Pfarramt eingesehen werden

17. 07. 2005 Letzte Frist für Änderungen in der Liste der Wahlberechtigten

**14. 08. 2005 Kirchweihfest.** Wahl der Kandidaten für den eigenen Wahlsprengel. Briefwahl ist möglich.

28.08. bis 11.09.2005 Liste der Kandidaten kann im Pfarramt eingesehen werden. Ergänzungsvorschläge (Nachnominierungen) sind möglich.

**09. 10. 2005 Erntedankfest.** Wahl der Gemeindevertretung

### Wer wählt?

Wahlberechtigt sind alle, die am Wahltag, dem 09. Oktober

- \* das 14. Lebensjahr erfüllt haben und konfirmiert sind
- \* nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind

### Wer darf / soll gewählt werden

Es **dürfen** gewählt werden: Alle Wahlberechtigten, die am 09. 10. 2005 das 18. Lebensjahr erfüllt und bis einschließlich 2004 ihre Kirchenbeiträge vollständig bezahlt haben.

Es **sollen** gewählt werden: Frauen und Männer, die durch ihre Lebenshaltung deutlich machen, dass das christliche Leben in unserer Gemeinde, – das heißt auch in Nachbarschaft und Familie – ihnen ein Anliegen ist. Dabei ist zu beachten, dass sie durch ihre Wortmeldungen und durch ihr Abstimmen an den Weichenstellungen unseres kirchlichen Lebens Teil haben.

Sicher spielt die **Einstellung** und die **Fähigkeit**, **Entscheidungen** zu treffen und mit zu tragen der Kandidaten die Hauptrolle. Dabei ist es hilfreich, zu überlegen: Welche Bereiche im Leben unserer Pfarrgemeinde liegen mir am Herzen (Kinder,



Jugend, Alte, Besuchsdienst, Gottesdienst, Vorträge, Friedhof, Baufragen, Gerechtigkeit beim Kirchenbeitrag), und wer kann diese Bereiche entsprechend vertreten. Es ist aber sicher gut, wenn man darauf achtet, dass genügend Frauen

und Männer, Jüngere und Ältere für die nächsten sechs Jahre gewählt werden. Als erstes wird die neue Gemeindevertretung dann aus ihren Reihen die **Presbyter** für die nächsten **sechs Jahre** wählen.

### Bischof Herwig Sturm erklärt:

Wenn im Oktober die Gemeindevertretungswahlen stattfinden, dann wählt die Gemeinde als Volk Gottes ihre Verantwortlichen und VertreterInnen. Darin zeigt sich das Vertrauen, dass Gott mit seinem Wort und seinem Geist seine Kirche leitet. Nehmt an der Wahl Teil! Eure Stimme ist wichtig!

## Frauenfreizeit in Krk

„...durch die Liebe diene einer dem anderen.“ Gal. 5,13

Dies war unser Motto für die 5 Tage, die 20 Frauen aus Ramsau, Schladming, Salzburg, Trieben und Gaishorn mit Bus unterwegs waren.

Auf der Fahrt nach Krk begeisterte uns die Landschaft unserer Heimat, Italiens (Miramare) Sloweniens und Kroatiens. Die Titobridge (höchste Brücke Europas) brachte uns auf die grüne Insel Krk. Nach der heißen Fahrt war eine Abkühlung im klaren Wasser sehr willkommen. In unserer einfachen Herberge wurde von 2 Frauen Petra und Jelina für unser leibliches Wohl gesorgt und auf der Terrasse serviert. Wie herrlich, unter freiem Himmel essen, plaudern, Gottes Wort hören und singen. Eine Wanderung auf dem Paradiesweg ließ uns nachdenken, ob es ins Paradies wirklich so steinig ist? Eine andere Wanderung zum großen Kreuz ließ uns über Israel, Gottes geliebtes Volk, nachdenken.



## Danke allen, die mitdenken:

Erde und Pflanzenabfälle gehören in den offenen, betonierten Container. Kunststoff, Kerzen, Glas usw. gehören in den Blechcontainer, nicht auf ein benachbartes Grab, nicht auf Wege, nicht in die Fensternischen des Aufbahrungs-Gebäudes. Danke allen, die mit helfen, diese ganz selbstverständlichen Regeln für ein gutes Miteinander einzuhalten.



Eine herrliche Inselrundfahrt führte uns nach Baska und wir konnten erkennen, dass der Psalm 93 recht hat, denn es steht: die Wasserwogen sind groß! Anschließend ging's mit dem Bus zur Damenkosmetik in die Bucht Soline. Eine schwarze Schlammpackung tat unserer Haut wohl. Sie wirkt aber auch gut gegen Rheuma. Das alte verschlafene Dörfchen Dobrinje im Landesinneren versetzte uns in vergangene Zeiten. Manche ließen sich im einzigen Gasthaus des Dorfes das kroatische Nationalgericht „Szurlice“ servieren. Dazu gehört ein Glas Wein aus dem eigenen Keller.

Die Abende auf der Terrasse vergingen schnell mit zuhören, wenn aus der Bibel und aus dem Leben erzählt wurde, und so mancher ließ erkennen, dass das Wort ihn getroffen hat. Der letzte Abend war ein Naturschauspiel von Gott selbst inszeniert. Wir saßen auf den Klippen am Meer. Das Wasser war ölig glatt. Die Sonne versank im Meer und ein Fischer stand draußen, um das Netz auszuwerfen. – War es Jesus

selbst, der das Netz auswarf um Menschen zu fischen? In diesem Augenblick durfte ich erkennen: **Gott ist allmächtig, allgegenwärtig und allwissend!** Es war ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Unsere Lieder klangen noch in den Abend hinein. Mit dankbarem Herzen fuhren wir über Bled nach Hause. Die Erinnerung an eine wunderbare Natur, an das brausende und doch wieder stille Meer, an das fröhliche Lachen der Frauen, an das gemeinsame Singen und die gesegnete Gemeinschaft der Stillen Zeit und der Abende lässt uns dankbar zurückblicken.

„**Gott ist die Liebe**“ haben wir gesungen und durften es in den 5 Tagen erleben und erkennen. Möge uns diese Gewissheit noch lange in den Alltag hinein begleiten. Ein herzliches Danke an unseren Busfahrer Reini für seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit und wir wünschen ihm, dass er immer gut nach Hause kommt.

**Ein herzliches Danke auch von den Teilnehmerinnen an Christa Badura für die Organisation.**

## 60er-Ausflug der Ramauer

Am 4. Juni war es soweit, die 60er waren bereit, einen Ausflug machen zum Wallersee, auf Gut Aiderbichl in der H6h.

Tiere, ja die konnten wir allesamt genau, aber diese da, dass ist

wohl sehr schlaue, haben alle was besonderes „erlebt“ und werden vom Herrn Aufhauser mit viel Geld speziell gepflegt.

Sehr Interessantes wurde uns vom Gruppenf6hrer Willi erz6hlt, oftmals wird von bekannten Personen die Patenschaft f6r ein Tier gew6hlt.

Bei herrlichen Mittagessen und gem6tlichen Stunden ging die Fahrt durch einige Runden.



Nun f6hren wir Richtung Heimat ins Salzkammergut zum „Lebzelter“ in Aussee auf Torte und Kaffee. Der Regen war unser st6ndiger Begleiter, wir aber blieben trotzdem heiter.

Den kr6nenden Abschluss machten wir in Ramsau beim Br6ckenhof, wo uns die Gastgeberfamilie sehr verw6hnte noch.

Bei Harmonikamusik, gutem Essen und Wein stellten wir uns schon auf den 70er-Ausflug ein.

Um nach 10 Jahren wieder zu plaudern, wie es war, so vor 60 Jahr.

Elke und Burgi

## Mountainbike-Guide

Norbert Erlbacher, vlg. Triller, aus Ramsau hat die Mountainbike-Guide Ausbildung im Fr6hjahr abgeschlossen.



Die Ausbildung, welche von der Bike-Word-Leo-gang und dem RSV-Salzburg durchgef6hrt wurde, umfasste in Theorie und Praxis

1. Bewegungslehre, Methodik, Tourenplanung, Materialkunde & Ausr6stung, Trainingslehre, Erste Hilfe
2. Praktisch-methodische 6bungen (vom Gew6hnen ans Ger6t bis zur Beherrschung verschiedenster Fahrsituationen)
3. Gruppenf6hrung (Orientierung, Erlebnis- u. Sicherheitsaspekt)
4. und Verbesserung des eigenen Fahrk6nnens.

Der MTB-Sport boomt nicht nur bei den MTB-Rennveranstaltungen, sondern auch im touristischen Bereich. Der gepr6fte Mountainbike-Guide ist nach der Ausbil-

dung im Stande, im touristischen Bereich Touren zu organisieren und zu f6hren. Das fahrtechnische Eigenk6nnen und die methodische Ausbildung garantieren, dass sich der MTB Guide mit der Gruppe sicher und umweltbewusst im Gel6nde bewegt und fahrtechnische Tipps vermitteln kann. Bei den Touren d6rfen nat6rlich das Genie6en der herrlichen „erfahrenen“ Ausblicke in unsere Dachstein-Tauern Bergwelt und die Einkehr in die gem6tlichen H6tten nicht fehlen.

Somit k6nnen ab sofort unseren G6sten der Dachstein-Tauern-Region gef6hrte MTB-Touren angeboten werden.

Info: 0 36 87 / 814 29, 0664 / 51 494 69



## Konzert des Gospelchores „Uli Swingers“ aus Bayern

am 2. Juli in der Evang. Kirche Ramsau am Dachstein

Ein besonderer musikalischer H6hepunkt dieses Sommers verspricht der Gospelabend am Samstag, 2. Juli um 20.15 Uhr in der Evang. Kirche zu werden.

Auf Empfehlung von Margit Potthast vom Haus Kindlbrunn – sie singt selbst in diesem Chor mit – gastiert an diesem Wochenende der swingende Gospelchor aus Soecking bei Starnberg, Bayern, unter der Leitung von **Biggi Danninger** in der Ramsau.

Mit **Josi Weber** als stimmungsgewaltige Solistin bringt der Chor ein reichhaltiges Programm von bekannten und weniger bekannten Gospels und Spirituals zum Besten.

Das bekannteste Mitglied begleitet den Chor am Klavier – **Andre Hartmann**, ber6hmt geworden als Kabarettist und Pianist, u.a. als Deutschlands bester „Kanzler-Schroeder-Imitator“ und die inzwischen weit 6ber die Grenzen Bayerns bekannte Sendung im Bayrischen Fernsehen „Starkbieranstich am Nockherberg“.

Ein swingender Abend, den man nicht vers6umen sollte!

## Gemeindezeitungs-inserate

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterst6tzen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeinde-Nachrichten.

Preis f6r:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 €/cm<sup>2</sup>

jeweils zuz6glich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer

## Viele Hobby- und Freizeitsportler trainieren häufig aufgrund übertriebenen Ehrgeizes zu intensiv

**Dr. med. univ. Gabriele Tritscher – Schaffer**  
 Ärztin für Allgemeinmedizin  
 Wahlartzordination

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
 Telefon: 0664/ 38 44 117

Sportmedizin  
 Akupunktur  
 Alpin- und Höhenmedizin  
 Notärztin

Statt erhöhter Ausdauerwerte und Fitness werden gegensätzliche Effekte erreicht.

Auch Nordic Walker und Wanderer müssen im richtigen Pulsbereich unterwegs sein, um die Fettverbrennung richtig anzukurbeln.

Um dem Vorzubeugen nutzen Sie die Möglichkeit einer Sportmedizinischen Untersuchung im Trainingszentrum Ramsau, damit Ihre individuellen Belastungswerte optimal eingestellt werden.

Umfang dieser Untersuchung ist eine Trainingsanamnese, Ruhe- und Belastungs-EKG, Blutdruckregistrierung, Bestimmung div. Blutparameter, Körperfettmessung, Bestimmung Lungenvolumen, wahlweise Laufband- oder Fahrradspiroergometrie mit Beurteilung der Laktatleistungskurve, Muskelfunktionstest und Trainingsplanung.

Die ärztliche Leitung obliegt der Ärztin Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer – ausgebildet in Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Alpin- und Höhenmedizin und Akupunktur.



### Anmeldung:

Sportbüro Ramsau  
 8972 Ramsau am Dachstein 337  
 Tel.: 03687/ 81101  
 Fax: 03687/ 81151  
 e-mail:  
 office@ramsausport.com  
 www.ramsausport.com

## Bürgermeister-sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag  
 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung  
 (Vor Anmeldung bei Gem.-Sekt.  
 Herbert Kornberger Tel. 81812-11)

## WM-Silbermedaille in Kanada bei der Powder 8 2005



Fast schon traditionell fanden, wie auch in den letzten Jahren, auch heuer wieder die Powder-8-Weltmeisterschaften 2005 auf den Tiefschneehängen in Blue River in Kanada statt. Vor einer internationalen Jury messten sich vom 9. bis 16. April 2005 die besten Tiefschnee-Fahrer der Welt.

Das intensive Training am Dachstein-Gletscher und Rittisberg machte sich wieder bezahlt für Hans-Peter Steiner und Horst Simonlehner aus Ramsau. Die nur um knappe drei Punkte den Titel verpassten. Weltmeister zum Drittenmal wurden die Erzrivalen aus Sölden Sigi Grüner und Christoph Brugger.

Bei der Powder-8-Weltmeisterschaft ist es das Ziel, die schönsten Achterschleifen in den Tiefschnee zu ziehen. Neben der Gleichmäßigkeit der Schwünge werden weiter die Dynamik des Schifahrens, die Abfahrtslinie und die Technik bewertet. Eine solche Weltmeisterschaft fordert nicht nur Können, sondern ebenso Kondition, Mut und natürlich Spass am Schifahren.

Genauere und weitere Informationen sind auch auf der Homepage: [www.ramsau.com/ski](http://www.ramsau.com/ski) zu finden.

Ein großer Dank an die Sponsoren Firma Jerich, Dachstein-Gletscherbahn, Firma Atomic, Ziener, Ortovox, Komperdell und Uvex.



## Die Spende vom „Hubsi-Lauf“ – eine mehr als gute Geste!

Die Organisatoren des 2. Hubsi-Laufes, Sarah Lichtenegger und Elmar Tritscher haben im Namen aller Teilnehmer das ganze Nenngeld den Integrationsklassen unserer Volksschule gespendet. Dafür bedanken sich die Schüler, die Lehrerinnen und Betreuungspersonen, der Schulleiter Dir. Pickl und die Gemeinde als Schulerhalter von dieser Stelle aus sehr herzlich!



Wenn es nur mehr solcher beispielgebenden Aktionen gäbe..., dann würde eine Rubrik „was uns besonders gefällt und worüber wir uns sehr freuen...“ in jeder Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten ihren stets ausgefüllten Platz haben.

### Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,  
 Gemeindeamt Ramsau am Dachstein,  
 Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

### Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,  
 Gemeindeamt Ramsau/D.

### Layout und Druck:

Druckerei Rettenbacher,  
 8970 Schladming

Dient zur Information der GemeindebürgerInnen über die Geschäftsführung der Gemeinde und über allgemeines Gemeindegeschehen.



# Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein



mehr Beratung – mehr Service – mehr Diskretion

## Raiffeisen Jugendwettbewerb „Flieg mit zu den Sternen“



In Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule Ramsau veranstaltete der Raiffeisen-Club bereits zum 35. Mal den Raiffeisen Zeichen- und Quizwettbewerb unter dem diesjährigen Thema: „**Flieg mit zu den Sternen**“. Den Gewinnern wurde von der Raiffeisenbank die Preise überreicht. Der Hauptpreis erging dabei an Viktoria Pitzer, Leiten 60. Die Zeichnungen werden noch bis Ende Juni in der Raiffeisenbank Ramsau ausgestellt. Die ersten 5 Preisträger jeder Klasse sowie die Gewinner des Quizwettbewerbes werden am **01. Juli 2005** vom Raiffeisen-Club in den Freizeitpark Ramsau Beach und in den Forest Park eingeladen.

GL Christine Kahr, die Hauptpreisträgerin Victoria Pitzer und Clubbetreuerin Dagmar Reingruber

## Raiffeisen Club Aktion „Kino und Kabarett unter Sternen“

### Kabarett und Kino unter Sternen...

...so lautet das Motto des heurigen Sommers am Ramsau-Beach. Ein **Freiluftkino** und **Kabarettisten** sollen das Publikum an lauen Sommerabenden begeistern. An acht gemütlichen Abenden flimmern die neuesten **Blockbuster** über die 8 x 4 m große Leinwand am Fuße des Dachsteins und sorgen für Urlaubsstimmung unter Sternen.

Mit dem Raiffeisenclub gibt es auch heuer wieder vergünstigte Eintritte für alle Clubmitglieder.

KINO UNTER STERNEN



KABARETT AM SEE



## GRATIS Erste Hilfe Kurs

Der Raiffeisenclub Ramsau bietet in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Schladming für alle Führerscheinneulinge und Einheimische zur Auffrischung einen Erste Hilfe Kurs gratis an. Der 16-stündige Kurs findet 1 x wöchentlich für vier Abende **ab 12. Juli 2005** im Raiffeisensaal der Raiffeisenbank Ramsau statt.

Interessenten werden gebeten sich bis **8. Juli 2005** bei der Raiffeisenbank anzumelden.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen. Wir freuen uns über Eure Teilnahme.



## Heiße Zinsen. Coole Drinks

### Gewinnen Sie mit Raiffeisen Wohn Bausparen einen von 300 Mini-Kühlschränken



Heiße Tage, laue Nächte. Ein Sommer, wie man ihn sich vorstellt. Wie praktisch, wenn man dann mit kühlen Getränken versorgt ist. Noch praktischer, wenn die kühlen Getränke immer griffbereit sind. In einem **transportablen Mini-Kühlschrank**, zum Beispiel. Und genau so einen gibt's jetzt zu gewinnen: Von **Raiffeisen Wohn Bausparen**.

Kommen Sie zu uns in die Raiffeisenbank und füllen Sie Ihre Teilnahmekarte aus und spielen Sie mit. Und wenn Sie dann bei uns zu Besuch sind, erzählen wir Ihnen gerne über die vielen **Vorteile von Raiffeisen Wohn Bausparen**:



**Raiffeisen  
Wohn  
Bausparen**

- ☼ **Heiße Zinsen:**  
Die entsprechen einer **Sparbuchverzinsung von 4,5 %\***.
  - ☼ **Staatliche Prämie:**  
Bis zu EUR 35,- im Jahr 2005.
  - ☼ **Zinsgünstige Bausparfinanzierung:**  
Raiffeisen Wohn Bausparer haben einen garantierten Anspruch auf ein Bauspardarlehen zu besonders günstigen Konditionen.
- Wir freuen uns über Ihren Besuch.



# NEU!

Emil hilft Energie sparen.

Infos unter:

[www.wohnbausparen.at](http://www.wohnbausparen.at)

## Raiffeisen ist Performance Sieger

# WIRTSCHAFTS WELT

BK18

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG AM DONNERSTAG

SEITE 17

Raiffeisen ist Performance-Sieger

## Die besten Zukunftsvorsorge-Fonds

Die seit zwei Jahren angebotenen Zukunftsvorsorge-Fonds unterschieden sich teilweise deutlich. Worauf Anleger bei der Auswahl achten sollten und wer seit Start vorne liegt, zeigt der zweite und letzte Teil unserer Fondsanalyse.

enquote sehr stark regelgebunden: „Aktuell schreibt mir das hauseigene CPPI-Modell 42 Prozent Aktien vor“, so Erhart. Osteuropa-Investments sind im Vorsorge PlusFonds

oder Tschechien mittlerweile kostenmäßig möglich“, erklärt Simbürger die Kehrtwende. Insgesamt rechnet er am Laufzeitende im Jahr 2013 für den Austro-Garant - der übrigens

In der Zeitung „Wirtschaftswelt“ wurde Raiffeisen als Performance Sieger für die besten Zukunftsvorsorge-Fonds betitelt. Laut Chief Investment Office Klaus Glaser ist die gute Performance im Vergleich zur Konkurrenz sowohl auf die gute Aktienausswahl, etwa die starke Gewichtung von Zyklikern, als auch die aggressive Anleihestrategie durch die starke Gewichtung langer Restlaufzeiten zurückzuführen.

Weitere Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater in der

**Raiffeisenbank  
Ramsau am Dachstein**  
[www.raiffeisen.at/ramsau](http://www.raiffeisen.at/ramsau)



## Sicherheitstipps zu Ihren Bankomat/Maestro Karten und Kreditkarten



Dagmar Reingruber hat ein paar wichtige Sicherheitstipps für Sie zusammengestellt:

### WICHTIG:

**Halten Sie Ihren Code geheim, er darf insbesondere nicht auf Ihrer Karte notiert oder mit dieser zusammen aufbewahrt werden.**

### Was tun bei Verlust/Diebstahl einer Karte?

- ❖ Melden Sie den Verlust/Diebstahl Ihrer Raiffeisen-Karten (Maestro-, Master Card- und VISA Karten) unverzüglich bei der Raiffeisen-Karten-Sperrhotline.
- ❖ Eine Anzeige bei der nächsten Sicherheitsdienststelle erspart Ihnen bei einem eventuellen Schadensfall Wege und Zeit.
- ❖ Informieren Sie unbedingt auch Ihre Raiffeisenbank von der Sperre bzw. den Verlust/Diebstahl der Karten.



### Unter welchen Telefonnummern können Sie eine Sperre veranlassen?

Mit einer einzigen Nummer können Sie alle Karten 7 Tage in der Woche und rund um die Uhr bei der Raiffeisen-Karten-Sperrhotline sperren lassen. Sie brauchen sich also nur eine Nummer für alle Karten merken oder besser noch – Sie speichern die Nummer auf Ihrem Handy oder Festnetztelefon ab und können Ihre Karten im Falle des Falles sperren lassen.

### Raiffeisen-Karten-Sperr-Hotline (rund um die Uhr – 24 Stunden):

Aus Österreich: 0599 38 0 38

Aus dem Ausland: 0043 599 38 0 38

Oder auch die an den Bankomaten angebrachten Sperrnotrufnummern

### Vorteile:

- ◆ Ab Anruf bei der Raiffeisen-Karten-Sperrhotline besteht für Sie kein Risiko mehr.
  - ◆ Eine Rufnummer für alle Raiffeisen-Karten.
  - ◆ Service rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr.
- ◆ Kompetente Beratung bei der Durchführung der Sperre.

### Wann bekommen Sie Ihre Ersatzkarten?

Ihre neue Ersatzkreditkarte erhalten Sie direkt per Post von der jeweiligen Kreditkartengesellschaft.  
Ihre neue Maestrokarte (Bankomatkarte) beantragen Sie bitte bei Ihrer Bank.

## EU-Zinsenrichtlinie

Mit 01. 07. 2005 tritt in den EU-Staaten die neue EU-Zinsrichtlinie in Kraft. Das Ziel dieser Richtlinie ist die einheitliche Besteuerung von grenzüberschreitenden Zinserträgen. Betroffen sind natürliche Personen, die in einem EU-Mitgliedsstaat steuerlich ansässig sind und Zinseinkünfte aus einem anderen EU-Mitgliedsstaat haben.

### Folgende Zinseinkünfte sind betroffen:

- ☆ Anleihen
- ☆ Bankeinlagen, Sparbücher
- ☆ Investmentfonds

### Die Anwendung der EU-Zinsrichtlinie

22 EU-Staaten melden die Zinseinkünfte automatisch den zuständigen Finanzbehörden, diese melden die Zinseinkünfte den Wohnsitzfinanzämtern weiter. Diese Regelung trifft auch auf Österreicher zu, die ihr Geld in einem der 22 EU-Staaten veranlagt haben.

### EU-Quellensteuer in Österreich

**Österreich**, Belgien und Luxemburg nehmen aufgrund des strengen Bankgeheimnisses nicht an diesem Informationsaustausch teil und melden keine Zinseinkünfte. Stattdessen wird eine EU-Quellensteuer von den Zinseinkünften einbehalten und in anonymisierter Form an das Finanzamt abgeführt. **Dadurch bleibt für den Kunden das Bankgeheimnis erhalten.**

Weitere Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater in der Raiffeisenbank Ramsau oder auf unserer Homepage unter [www.raiffeisen.at/ramsau](http://www.raiffeisen.at/ramsau).

# Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

## Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Mit unserem Eröffnungskonzert zum Ramsauer Frühlingsfest 2005 wurde die Sommersaison der Trachtenmusikkapelle Ramsau offiziell eingeleitet. Seit Anfang April arbeiten wir intensiv an der neuen Literatur und hoffen, dass wir für euch und unsere Gäste wieder die richtige



Unsere Mädels!

Stückauswahl getroffen haben. An dieser Stelle darf ich mich herzlich für euren Besuch bei den Winterkonzerten bedanken, der Anteil der einheimischen Konzertbesucher wird erfreulicherweise immer größer. Am 08. April 2005 wurde im Gasthof Fichtenheim die Jahreshauptversammlung der Kapelle abgehalten. Im Beisein von Bürgermeister Schrempf, Bezirksobmann DI Pilz, TV-Direktor Prugger

und ÖKB-Obmann Simonlehner konnte wieder eine sehr positive Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr gezogen werden. Besonders hervorzuheben ist wohl die positive Entwicklung bei der Ausbildung unseres Nachwuchses. Durch eure Mithilfe, liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, bei unseren Bestrebungen

Kinder und Jugendliche zum Erlernen eines Blasinstrumentes zu motivieren, gelingt es nach und nach die Kapelle zu verjüngen und so den Fortbestand zu sichern.

An einem schönen und warmen Sonntag, dem 1. Mai 2005, wurde auch heuer der traditionelle Tag der Blasmusik durchgeführt. Diesmal wur-

den im Schildlehen, beginnend vom Schweigerhof, westwärts bis zum Gasthof Dachsteinruhe, bzw. bis zur Türwandhütte die Ramsauer von der Musik „geweckt“. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gewaltige Gastfreundschaft und besondere Spendenfreudigkeit. Mit einem Frühstück wie im 5 Sterne-Hotel bei der Familie Schrempf im Glöshof und einem kräftigen Mittagessen bei der Fa-



Kurze Rast!

milie Reinbacher im Gasthof Hunerkogel, sowie Imbissen, Mehlspeisen und Getränken wurden wir auf der ganzen Runde kulinarisch verwöhnt – ein herzliches „Vergelt's Gott“. Auch den Ramsauer Verkehrsbetrieben und „unserem“ Chauffeur Herbert Adelwöhrer ein großes Dankeschön für den komfortablen und sicheren Transport.

Zum Abschluss dürfen wir alle Ramsauer zum Besuch unserer Sommerveranstaltungen einladen. Es würde uns sehr freuen, wenn ihr unsere Konzerte euren Gästen weiterempfiehlt und wir euch gleich mit ihnen gemeinsam begrüßen könnten. In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und erfolgreichen Sommer 2005 bei hoffentlich guter Gesundheit.

**Eure Trachtenmusikkapelle  
Ramsau am Dachstein**

## Auftritte und Konzerte Sommer 2005

Sonntag, 03. Juli	11:00 Uhr	Gasthof Fichtenheim	Frühschoppen Maibaumumschneiden
Samstag, 09. Juli	13:00 Uhr	Irdning	Bezirksmusikfest
Donnerstag, 14. Juli	20:00 Uhr	Gasthof Brückenhof	Sommerplatzkonzert
Sonntag, 24. Juli	13:00 Uhr	Haus/Ennstal	Gründungsfest MK Haus/Ennstal
Donnerstag, 28. Juli	20:00 Uhr	Gasthof Sonnenhügel	Sommerplatzkonzert
Freitag, 12. August	20:00 Uhr	Liftstüberl Waldcafé	Sommerplatzkonzert
Sonntag, 14. August	13:00 Uhr	St. Martin/Grimming	Musikheimeinweihung
Donnerstag, 25. August	20:00 Uhr	Gasthof Pension Neuwirt	Sommerplatzkonzert
Donnerstag, 08. Sept.	20:00 Uhr	Ramsau Zentrum	Sommerplatzkonzert
Sonntag, 18. September	13:00 Uhr	Türwandhütte	Traditionelles Herbstkonzert



# 80 Jahre Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein



die Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Mathias Knaus und Ök. Rat Johann Berger, die Gemeinderäte, Postenkommandant Al Seebacher, ÖKB-Vizepräsident Dicker, Ehrenpräsident Wimpler, die ÖKB-Bezirks- und Ehrenobmänner, Ehrenmitglied Josef Tritscher sowie die Vertreter der örtlichen Verbände und Vereine der Ehre

einladung gefolgt. Zu Beginn der Feier erfolgte der ökumenische Festgottesdienst, abgehalten von Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner und Monsignore Erich Kobilka,



die anschließend auch die Weihe der neuen Fahne vornahmen. Die Fahnenpatinnen Theresia Prugger und Brigitte Schrempf

übergaben begleitet mit Sinnsprüchen die neue Fahne an den Fähnrich Manfred Tritscher. Obmann Hermann Simonlehner trug die bewegte Chronik des Ortsverbandes vor. LABg. Kurt Tasch überbrachte die Gruß- und Glückwunschschaft von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic. Bürgermeister Helmut Schrempf mahnte in seiner Ansprache, sich in Momenten der Unzufriedenheit die schrecklichen Bilder

der Nachkriegsjahre vor Augen zu halten und sich darauf zu besinnen, die Erhaltung des Friedens und des Miteinanders stets in den Vorder-



grund zu stellen. Die Festansprache hielt schließlich ÖKB-Vizepräsident Peter Dicker, der ebenfalls das Streben nach Frieden und Freiheit hervorhob.

Mit der Überreichung der Fahnenbänder schloß der feierliche Festakt. Der Festwagen des Kameradschaftsbundes beim Frühlingsfestzug, geschmückt mit dem „Eisernen Kreuz“ von der Familie Rührlechner hob diesen besonderen Ehrentag für die Ramsauer Kameraden nochmals besonders hervor.

Alle teilnehmenden Verbände bzw. ihre Kameraden ließen das 80-jährige Kameradschaftsbundfest in Festzelt gemütlich und ausgiebig ausklingen.

Von dieser Stelle aus danken wir dem Obmann Hermann Simonlehner und seinen vielen Mithelfern für die vorbildliche Organisation, die im Vorfeld mit sehr viel Kleinarbeit verbunden war und gratulieren nochmals sehr herzlich zum 80-jährigen Jubiläum.

Das besondere Jubiläum seines 80-jährigen Bestehens feierte der Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein. Begonnen wurde das Jubiläum am Freitag, dem 10. Juni mit einer feierlichen Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal unter Vorantritt der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein.

Am Sonntag, den 12. Juni im Zuge des 18. Ramsauer Frühlingsfestes wurde der eigentliche Festakt am Kirchplatz abgehalten. Vier Marschblöcke mit rund 500 Kameraden von über 30 Verbänden unter



der Mitwirkung der Musikkapellen Haus, Pichl, St. Nikolai und Ramsau am Dachstein sind aufmarschiert. Obmann Hermann Simonlehner konnte eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen. So waren Expositurleiter Hofrat Dr. Waldner,



Alle Fotos: Hans Simonlehner

*Der Kameradschaftsbund bedankt sich bei allen HelferInnen – ob groß oder klein für die so großartige Unterstützung!*



# Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



## Danke

**An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei all jenen, die unser Turnier im Sommer so eifrig unterstützen!**

Seien es jene die sich bereit erklärt haben uns beim Bauen der zahlreichen Geländehindernisse Arbeit abzunehmen oder jene die uns finanziell unterstützen. Die zahlreichen Sachspenden, Pokale, Blumen, aber auch Transporte sollen hier erwähnt werden. Das alles ist uns eine große Hilfe, und es ist uns sehr wohl bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist!

Allen **Ramsauer Betrieben**, die wir um Hilfe gebeten haben möchte wir auf diesem Weg nochmals ein **großes Dankeschön** aussprechen, für die unbürokratische und schnelle Unterstützung.

Als wir beschlossen haben, dieses Turnier zu veranstalten war uns, dem Vorstand, nicht bewusst welcher Aufwand sich hinter so einer Veranstaltung verbirgt. Erst im Laufe der Zeit erkannten wir den Arbeitsaufwand! Aber wir wollen nicht jammern. Wir freuen uns sehr nach so langer Zeit wieder ein **VIELSEITIGKEITSTURNIER** in die Ramsau zu bringen.

Im Rahmen dieses Turniers werden wir auch ein Bierzelt betreiben, zu dem wir Sie alle gerne einladen. Wenn Sie auch nicht unbedingt reitsportbegeistert sind, hoffen wir, dass Sie sich alle gut unterhalten! Am Samstag, dem **6. August 2005**, abends wird das **Dachstein Echo** für gute Unterhaltung sorgen. **Wir freuen uns sehr über ihren Besuch – als Teilnehmer oder Zuschauer.**

## Was war im Frühjahr alles los am Zechmannhof?

### WESTERNREITKURS

Dieser Kurs fand unter der Leitung von Roy Marchington statt. Danke Sybille Sieder, dass du uns gezeigt hast, dass es auch noch andere Spielarten des Reitens gibt. Dieser Kurs war für uns sehr interessant und zeigte uns viel Neues. Alle Teilnehmer waren sehr begeistert und hoffen auf eine Wiederholung.

### KADERKURS

Hier traf sich ein Teil der Elite der österreichischen Vielseitigkeitsreiter darunter auch einige Nachwuchstalente! Andreas Riedl konnte Horst Karsten, den ehemaligen deutschen und österreichischen Bundestrainer, dazu überreden bei uns am Hof einen Kurs abzuhalten. Dadurch waren wir in der Lage ihnen beim Training über die Schulter zu schauen. Unter den Teilnehmern befanden sich unter anderen

Andreas Riedl, Harald Riedl, Martin Hauptmann und viele mehr. Ihnen allen hat es bei uns sehr gut gefallen und sie versicherten uns, bald wieder zu kommen.

### GELÄNDEBAUKURS

Dieser fand parallel zum Kaderkurs, unter der Leitung von Karl Paar und Franz Gaber statt. So lernten wir nicht nur interessante neue Dinge und Menschen kennen, sondern auch einige Hindernisse für unser Turnier wurden gebaut. Darüber waren wir natürlich sehr froh.

### JUGEND AM HOF

Sehr freut uns, dass unsere Nachwuchstreiter so eifrig an der Theoriestunde (jeden Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr am Zechmannhof, gratis) unter der Leitung von Birgit Stocker teilnehmen!

*Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern Birgit und Harald zu ihrer Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!!!*



Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



# Reiterhof Brandstätter

## Stutbuchaufnahme in der Ramsau

Ende April fand die Stutbuchaufnahme für Haflinger und Noriker der Vereine Ennstal und Schladming Ramsau am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau statt.

Es wurden rund 30 Jungstuten dem Richterkollegium bestehend aus Ing. W. Werni; Harald Reicher und Ferdinand Romirer vorgestellt.

Die Qualität der Stuten wurde durchwegs positiv beurteilt, es konnten sich auch mehrere Stuten für die Elite-Landesschau in Schöder qualifizieren.

Wir gratulieren bei den Haflingern Matthias Schrempf, dessen Stute CORA von Stuart den ersten Platz, Christine Pitzer mit PINETTA von Strumer als Zweitplatzierte beide Ramsau und Helfried Schrempf aus Rormoos mit BIANKA von Stanislaus konnte den dritten Rang erreichen; weiters folgte EVITA ebenfalls von Matthias Schrempf und ENZIA von Reinhard Walcher, beide Ramsau.

In der Gruppe der 3j. Noriker ging RAMONA von Tenor Vulkan Bes. Johann Schrempf Ferchtl Ramsau an der Spitze, den zweiten Rang belegte BIRNE im Besitz von Baron Prankh, den Dritten ELKE von Tenor Vulkan Bes. Fritz Hutegger Rohrmoos, gefolgt von KATINKA Bes. Hubert Perner Schöder und LORE Bes. Willi Royer Ramsau.

Die Pferdezuchtvereine bedanken sich für das große Interesse an dieser Veranstaltung und wünschen den Stutenbesitzern bei der Landesschau 2005 viel Erfolg.



## Große Erfolge der Youngrider-Teams

### SIEG bei der Pferdemesse in Wels – PONY POWER GAMES

Jessica Simonlehner gelang es auf Ihrer Huzulenstute Granada bei der intern. Pferdemesse in Wels in Dressur-Prüfung Kl. A den 1. Platz u. den 3. Platz, in der Dressur Kl. L den 2. Platz, Caprilli den 3. Platz, Katrin Bachler auf Fuchur belegte beim Springen Ao den 2. Platz, in Dressur war sie immer plaziert und Kessy Szalay mit Puppe beim Geschicklichkeitsbewerb den 2. Platz.



In Best of Show konnte das Ramsauer Team mit einer schwungvollen Vorführung das Publikum begeistern.

Erfreulicher Weise konnten die jungen Reiter dank des gezielten Trainings auch bei so einer großen Veranstaltung ihr Können unter Beweis stellen.

## REITTURNIER

Am **9. Juli '05** findet am **Reiterhof Brandstätter** ein Reitertreffen / Springen um die **Dachstein-Trophy** und um den **Ennstaler-Jugendpreis** statt (Ponystilspringen, Stilspringen Kl. E, Standardspringen Kl. A, Stafettenspringen u. Geländeritt); am **10. Juli '05** ein Vereinsturnier mit Parcours und Geländestrecke.

Das Turnier soll Jugendlichen und Einsteigern die Möglichkeit eines sportlichen Wettkampfes bieten, Freude und Partnerschaft mit dem Pferd sind vorrangig.

## Vortrag alternative Heilmethoden für Ihr Pferd

**Katrin Horn** Dipl. Physiotherapeutin aus Gössenberg referierte am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau zum Thema **Behandlungen von Störungen am Bewegungsapparat, Hufprobleme** etc. mit Behandlungsmethoden wie Akupunkt-Massage, Farblichttherapie, Kinesiologie, Bio-Energetik u. Behandlung mit Schüssler-Salzen. Die Reitergruppe Ramsau u. der Pferdezuchtverein Schladming Ramsau konnten eine große Anzahl an interessierten Pferdebesitzern begrüßen und alle waren vom dem informativen Abend begeistert.

## Huzulenhengstkörung

Vor kurzem fand am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau die österreichweite Huzulenzuchtbuchaufnahme und Hengstkörung statt. Es wurden alle Jungstuten ins Stutbuch aufgenommen und drei Hengste entsprachen dem strengen internationalen Richterkollegium; der beste Junghengst war Atila aus Tirol, gefolgt von Polo vom Club Robinson in ÖO und Grossant vom Reiterhof Brandstätter Stmk. Diese hochgefährdete Pferderasse erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

## Erfolgszüchter

In Niklasdorf fanden bei der Generalversammlung des Landespferdezuchtverbandes Stmk. die Ehrungen von besonders verdienten Züchtern statt. Es wurde von Ministerialrat DI Wiesböck vom Landwirtschaftsministerium aus Wien und Vizepräsidentin der steir. Landeskammer Lisl Leitner der **Staatsehrenpreis in Silber** an **Gerhard Brandstätter** aus der Ramsau für nachgewiesene Leistungen auf dem Gebiet der Pferdezucht verliehen. Der Pferdezuchtverein Schladming Ramsau freut sich besonders über diese hohen Auszeichnung und hofft auch weiterhin auf soviel Engagement für unsere heimische Pferdezucht.

### TERMINE

09. – 10. 07. '05	Reitertreffen und Vereinsturnier am Reiterhof Brandstätter	17. 09. '05	Reiterpass und Nadelprüfung am Reiterhof Brandstätter
31. 07. '05	Sommerpferdefest Reiterhof Brandstätter	24. 09. '05	Huzulentag am Reiterhof Brandstätter mit Fohlenaufnahme
13. – 14. 08. '05	Intern. Huzulenchampionat in Topolciany/SK	15. 10. '05	Huzulen Hengstleistungsprüfung
17. 09. '05	Schladminger Fohlenmarkt	29. 12. '05	Weihnachtsreiten am Reiterhof Brandstätter

## 18. Ramsauer Frühlingsfest

Auch der heurige Festzug wurde wieder attraktiv und abwechslungsreich gestaltet. Ein herzlicher Dank für die viele Mühe und Arbeit an Rosi Petersmann, an alle Wagengestalter, Pferdebesitzer, Vereine, Musikkapellen die durch ihre Mitwirkung zum erfolgreichen Ablauf des Frühlingsfestzuges beigetragen haben.





Fotos: Hans Simonlehner, Heinz Prügger

**FLIESEN TRINKER**  
 Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...  
 Naturstein • Marmor • Mosaik  
 Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

## Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

### RamsauZentrum

#### 23. bis 27. 4. und 8. bis 11. 5. 2005 Leadership Academy

Bereits eine Institution ist die Leadership Academy in der Ramsau. Die mittlerweile vierte Veranstaltung ging im Mai über die Bühne. Die Fortsetzung ist für Oktober, November 2005 und Jänner 2006 mit jeweils einer Veranstaltung pro Monat geplant.

#### 3. bis 5. 6. Bramac



Anfang Juni war die Firma Bramac aus dem niederösterreichischen Pöchlarn zu Gast in der Ramsau. Mit insgesamt 330 Teilnehmern fand die „Internationale Dachdecker Olympiade“ im Ramsau Zentrum den passenden Rahmen für die diesjährige Veranstaltung. Die erfolgreichsten Mitarbeiter aus dem Vertrieb der Firma Bramac wurden im Rahmen der Abendgala im Ramsau Zentrum am Samstag geehrt.

### Veranstaltungshinweise RamsauZentrum Sommer 2005

- ⇒ **Red Bull X-Alps 2005**  
29. Juli bis 1. August
- ⇒ **Konzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau**  
am 8. September um 20.00 Uhr
- ⇒ **Vortrag von Helmut Pichler „Amazonas“** am 18. Oktober um 19:30 Uhr
- ⇒ **Nordic-Fitnessstage**  
von 21. bis 23. Oktober

**Cafè – Restaurant RamsauZentrum**  
Das Cafè-Restaurant RamsauZentrum ist täglich von 09:30 bis 21:00 Uhr geöffnet!

#### ⇒ **Wöchentliche Veranstaltungen:**

- ❖ **Begrüßungstreff** des TV Ramsau mit Panorama-Rundfahrt, jeden Montag, 10.00 Uhr
- ❖ **Gästeehrung** der Gemeinde, jeden Mittwoch, 17.00 Uhr
- ❖ **Diavortrag** Reinhard Lamm „Zauberberg Dachstein“ jeden Mittwoch, 20.15 Uhr
- ❖ **Bauernmarkt** am Parkplatz RamsauZentrum ab 8. Juli jeden Freitag (bis 23. 9.) ab 14.00 Uhr
- ❖ **Steirerabende** um 20.30 Uhr, am 7. Juli, 19. Juli, 2. August, 18. August, 1. September

Programmänderungen vorbehalten!  
Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

### RVB-Busfahrten Sommer – Herbst 2005

#### „Die lustige Witwe“ Seefestspiele Mörbisch Freitag, 15. Juli und Freitag, 29. Juli '05

#### PROGRAMM:

Anreise über Bruck an der Mur – Semmering nach Eisenstadt, Zeit zur freien Verfügung oder Besichtigung der Sehenswürdigkeiten (Schloss Esterhazy, Bergkirche)

16.30 Uhr Schifffahrt auf dem Neusiedlersee ab Mörbisch mit Grillparty

20.30 Uhr Besuch der Freilicht-Aufführung „Die lustige Witwe“

Nach der Aufführung Rückfahrt in das Ennstal.

#### „Der Troubadour“ Bregenzer Seefestspiele 2005 Samstag, 13. bis Montag, 15. August '05

#### PROGRAMM:

13. 08. Anreise aus dem Ennstal über München nach Bregenz, Stadtbesichtigung

14. 08. Fahrt rund um den Bodensee über Friedrichshafen zur Insel Mainau, Besichtigung der Blumeninsel. Rückfahrt über Romanshorn in das Hotel.  
21.00 Uhr Aufführung der Troubadour auf der Seebühne

15. 08., 11.00 Uhr Besuch der Orchester-matinee im Festspielhaus, anschließend Rückfahrt in das Ennstal.

#### Oper „Carmen“ im Steinbruch St. Margarethen/Bgl. Samstag, 27. August '05

#### PROGRAMM:

Anreise aus dem Ennstal über Semmering nach St. Margarethen.

Abendessen

20.30 Beginn der Vorstellung „Carmen“ anschließend Rückreise in das Ennstal.

#### David Copperfield „Grand Illusion“

in der Wiener Stadthalle  
Sonntag, 25. September '05

#### PROGRAMM:

Fahrt ab Ramsau über Bruck/Mur – Semmering nach Wien.

Kurze Stadtrundfahrt, Zeit zur freien Verfügung,

16:00 Uhr Beginn der Vorstellung anschließend Rückfahrt nach Ramsau.

**Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 818 70 oder unter [www.rvb.at](http://www.rvb.at) („Aktuelle Reisen“)!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

Das Team der Ramsauer  
Verkehrsbetriebe GmbH  
wünscht allen Einheimischen  
und Gästen einen schönen  
**Dachstein-  
Sommer!**

## Bade-Paradies und Sauna-Oase



Am 27. Mai fand im Rahmen des „Markus Rogan Talente Cups“ eine lokale Ausscheidung im Badeparadies statt. Der Markus Rogan Talente Cup ist die größte Talente-Schwimmveranstaltung Öster-



reichs, alle sportaktiv interessierten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 11 Jahren hatten die Möglichkeit bei der Vorausscheidung in der Ramsau dabei zu sein. Es wurden in fünf Teilnehmergruppen jeweils die drei schnellsten Schwimmer ermittelt. Geschwommen wurde im Freistil. Die drei schnellsten der jeweiligen Gruppe werden voraussichtlich Ende August bei der Landesausscheidung dabei sein. Die Teilnehmer werden schriftlich über den weiteren Ablauf informiert.

Qualifiziert für den Landeswettbewerb sind:

**Mädchen 6/7 Jahre:** Carmen Michel (Schladming), Vanessa Pilz, Tamara Simonlehner (beide Ramsau);

**Mädchen 8/9 Jahre:** Jana Pitzer, Helena Engelhardt, Jora Kulheku (alle Ramsau);

**Mädchen 10/11 Jahre:** Johanna Erhart, Almut Wawrik (beide Schladming), Franziska Höflehner (Ramsau);

**Buben 8/9:** Jakob Erhart (Schladming), Daniel Leidenfrost, Max Schrempf (beide Ramsau);

**Buben 10/11:** Rony Gombos, Bernd Aschmann, Christoph Schrempf (alle Ramsau);

Wir gratulieren zu den hervorragenden Leistungen in der Vorausscheidung im Ramsauer Badeparadies. All jenen, die bei der Landesausscheidung dabei sein werden, schon jetzt „Viel Erfolg“!



## Sommerfahrplan 2005

Mitte Juni haben Sie den neuen **RVB-Sommerfahrplan 2005** in zweifacher Ausführung per Post erhalten, gültig für die **Linie Schladming – Dachsteinseilbahn** von Montag, 20. Juni bis einschließlich Sonntag, 2. Oktober, für die **Linie Burgstaller – Dachsteinruhe** und die **Linie Vorberg** von Montag, 4. Juli bis Freitag, 23. September.

Die **Linie Dachsteinruhe – Filzmoos** wird von den Salzburger Postbussen in der

Zeit von Montag, 11. Juli bis einschließlich Freitag, 09. September betrieben!

Wir ersuchen höflich um **Aushang sowohl der Vorderseite als auch der Rückseite** (Straßenkarte, Fahrpreise, Zugabfahrtszeiten,...) an **geeigneter Stelle** (Fahrpläne sind im RVB - Büro erhältlich)!

Bitte beachten Sie, dass der Bus nur jene Haltestellen anfährt, bei denen in der Zeittabelle eine Abfahrtszeit eingetragen ist!

## Bade-Paradies und Sauna-Oase

Die Sommer – Öffnungszeiten 2005 von Bade-Paradies und Sauna-Oase – täglich geöffnet

**26. Juni bis 10. September**

Bade-Paradies:

09.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sauna-Oase:

13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**ab 11. September:**

Bade-Paradies:

13.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sauna-Oase:

13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

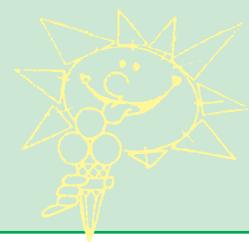
Das WM Café ist täglich von 10:30 bis 21:00 Uhr geöffnet!

Massage bei Gabi Hutegger unter tel. Voranmeldung: 0676/ 52 870 13

Bade-Paradies-Infotelefon:  
03687/81870-13

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Das Café – Restaurant RamsauZentrum ist täglich von 9:30 bis 21:00 Uhr geöffnet!



## Unsere Gemeinde im Internet

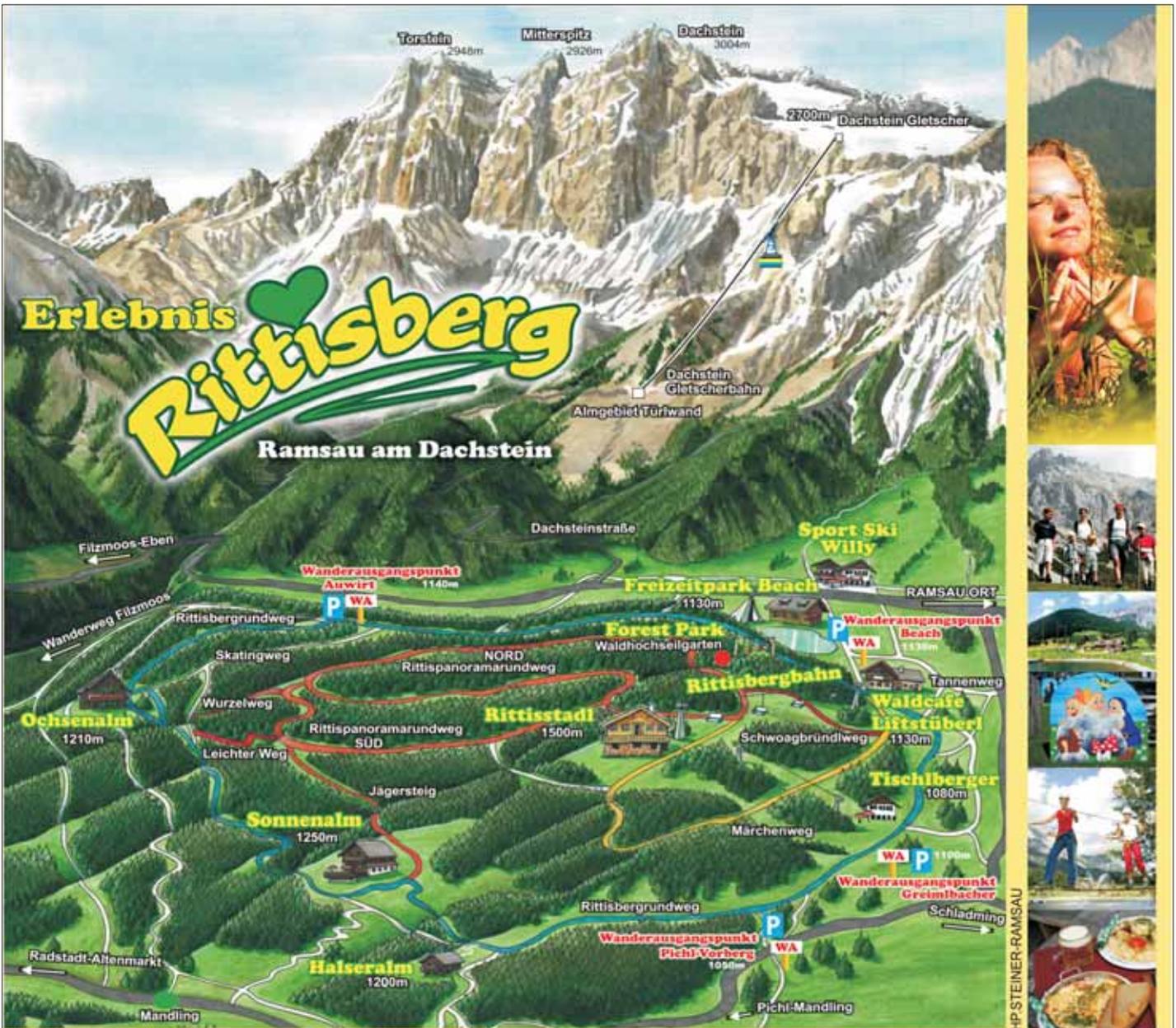
Unter der Adresse

[www.ramsau.at](http://www.ramsau.at)

finden Sie umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls informative Seite im Internet ist

[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)



- Rittisberggrundweg Nr.5
- Rittispanoramarundweg: Nord und Süd
- Märchenweg **NEUE FIGUREN**
- Schwoagbründlweg
- Jägersteig
- Wurzelweg
- Leichter Weg

**Rittisberg- der Wander und Hütten-Erlebnisberg!**  
 Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in urige Hütten, fantastische Aussichten auf das Dachsteinmassiv, auf das Ramsauer Sonnenplateau und in die Schladminger Tauern.



**Rittisstadi**  
 Tel: 0664 - 33 42 172



**Ochsenalm**  
 Tel: 0664-15 31 055



**Waldcafé Liftstüberl**  
 Tel: 03687-81202



**Sonnenalm**  
 Tel: 06454-72614



**Freizeitpark Beach**  
 Tel: 03687-21010



**Halseralm**  
 0664/2428135



**Tischlberger**  
 Tel: 03687-81 289



Jeden Sonntag ab Juli  
 10.00 - 16.00 Uhr  
 in BETRIEB



**Sport Ski Willy**  
 Tel: 03687-81 8 54



**Forest Park**  
 Tel: 0664-4101626

[www.rittisberg.at](http://www.rittisberg.at)

# DER STARKE FREIZEITPARK



WENN ICH DIESEN SEE SEH, BRAUCH ICH KEIN MEER MEHR!

## Kabarett und Kino unterm Firmament

so lautet das Motto des heurigen Sommers am Ramsau-Beach. **Freiluftkino und Kabarettisten** werden das Publikum an lauen Sommerabenden begeistern und verwandeln den Freizeitpark an zwölf Tagen in einen Platz der Kommunikation. Sowohl Kabarettisten aus dem deutschsprachigen Raum als auch die neuesten Kinofilme bieten einen Abend der Extraklasse und lassen den Ort zu einem Anziehungspunkt für Jung und Alt werden. Das aktuelle Kino- und Kabarettprogramm finden Sie auf unserer Homepage.

Natürlich findet auch wieder jeden Mittwoch das **Lagerfeuerfest** mit Grillspezialitäten und Live-Musik statt. Neben Spaß und Unterhaltung auch die kulinarische Seite des Lebens genießen: Ramsau-Beach verwöhnt seine Gäste sowohl mit lukullischen Speisen als auch mit kühlem Nass an heißen Sommertagen!

Besonders freut mich auch daß das Projekt Waldhochseilgarten "Forest Park" von Jean-Marc Drayer realisiert worden ist, eine große Bereicherung für die Ramsau.

Noch etwas ist neu am Ramsau-Beach, die neue, öffentliche **Saunalandschaft**. In den beiden Blockbauten befinden sich eine finnische Sauna mit holzbefeuertem Ofen mit Platz für ca. 20 Personen, eine Dampfsauna mit Sternenhimmel für 8 Personen, ein Kneippbecken, Erlebnisduschen (Eimerdusche), Wärmeliegen und eine grandiose Aussicht auf die Ramsauer Bergwelt. Täglich bei Schlechtwetter von 17 - 22 Uhr Saunabetrieb, oder auf Anfrage.

Wir freuen uns auf euren Besuch beim starken Freizeitpark Ramsau-Beach.

## Was gibt 's am Beach?

Badesee mit 6000 m<sup>2</sup>  
Beachvolleyballplatz  
Kinderspielplatz  
Kinderbecken  
Trampolin  
Sprungturm  
Sliding-Soccer  
Tischtennis  
Riesenschaukel  
Sonnenterrasse  
österreichische Weine  
Eisspezialitäten  
neues Cafehaussystem  
Internetsurfstation

## KINO UNTER STERNEN



KABARETT AM SEE



Der Starke Freizeitpark  
Ramsau-Beach  
Info Tel.: 03687 21010  
<http://www.beach.co.at>  
E-Mail: [office@beach.co.at](mailto:office@beach.co.at)

EXPEDITION  
Dachstein-  
Tauern

DAS  
Wander - Erlebnis  
powered by



Nähere Infos unter [www.ski-willy.at](http://www.ski-willy.at) oder 03687/81854

- Sich sportlich betätigen!  
- Urige Hütte besuchen!  
- Unberührte Natur genießen!  
- Sensationelle Preise gewinnen!  
WAS WILL MAN MEHR?

Holen sie sich den neuen Wanderpass in den 4 Ski Willy Filialen, im Tourismusbüro oder bei den teilnehmenden Hütten und machen sie mit!